

# Wilhelm-Gymnasium

15

zu

## Hamburg.

---

Bericht über das 24. Schuljahr

*1904—1905.*

---

Die wissenschaftliche Beigabe fällt diesmal aus; dafür wird bei Gelegenheit der im Herbst in Hamburg stattfindenden 48. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner eine Festschrift veröffentlicht werden.

---

Hamburg 1905.

Gedruckt bei Lütcke & Wulff, Eines Hohen Senates, wie auch des Johanneums Buchdruckern.

*1905. Progr. Nr. 876.*

# Jahresbericht.

## I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Oberschulbehörde. Am 5. Juli 1904 starb der Präses der Oberschulbehörde, Se. Magnifizenz der regierende Herr Bürgermeister Dr. *Hachmann*, lebhaft betrauert von der gesamten Bürgerschaft Hamburgs, nicht zum mindesten auch von den Lehrern der höheren Staatsschulen. Denn obgleich er nur kurze Zeit, seit dem 1. Januar 1900, die Leitung der Oberschulbehörde führte, hat er doch durch die Großzügigkeit seiner Verwaltung, durch das lebhafteste Interesse, das er der Sache und den Personen entgegenbrachte, durch die stete Bereitschaft, mit seinem weitgehenden Einfluß für die als notwendig erkannten Forderungen der Schule einzutreten, sich die Sympathien der gesamten Lehrerschaft in hohem Grade erworben. Vor allem ist es die seiner eignen Initiative zu verdankende Aufhebung der Gehaltsklassen, die einen langjährigen Wunsch der höheren Lehrer Hamburgs erfüllte. Ihm ist es ferner zu danken, daß in Hamburg jetzt jedes Jahr auch einige Altphilologen mit Reisestipendien nach Italien und Griechenland entsandt werden können. So wird in den Kreisen der höheren Lehrer und auch in unserem Lehrerkollegium sein Name und sein Wirken in dankbarer Erinnerung bleiben. — Am 28. Juli wurde von Einem Hohen Senate Herr Senator Dr. *von Melle* zum Präses der Oberschulbehörde und zum Präses der zweiten Sektion ernannt.

2. Lehrerkollegium. Am 13. Mai verstarb nach kurzem Leiden der technische Lehrer, Herr *Friedrich Wendt*, der fast seit der Errichtung des Wilhelm-Gymnasiums an ihm tätig gewesen war. Er war geboren am 11. Mai 1846 zu Woddow im Kreise Prenzlau. 1868 ging er aus dem Lehrerseminar zu Cöpenik ab und war bis Michaelis 1872 in Boitzenburg als Lehrer tätig. Doch genügte er auch während dieser Zeit seiner Militärpflicht und machte den Feldzug 1870/71 bei dem 8. Brandenburgischen Infanterie-Regiment No. 64 mit. Michaelis 1872 wurde er nach Brandenburg berufen, wo er an verschiedenen Schulen tätig war, bis er, nachdem er im Oktober 1876 vor der Kgl. Akademie der Künste in Berlin das Zeichenlehrerexamen bestanden hatte, zum 1. Januar 1879 als Zeichen- und Elementarlehrer an der von Saldenschen Realschule erster Ordnung in Brandenburg angestellt wurde. Im Winter 1881/82 besuchte er von dort aus die Kgl. Turnlehrer-Bildungsanstalt und bestand die Prüfung als Turnlehrer. Michaelis 1882 wurde er als technischer Lehrer an die damalige Neue Gelehrten-schule (das Wilhelm-Gymnasium) in Hamburg gewählt. So hat er also den größten Teil

seiner Lebensarbeit unserer Schule gewidmet; er unterrichtete in allen technischen Fächern, auch im Rechnen, besonders aber und hauptsächlich im Zeichnen, für das er eine Reihe von Schülern auch der oberen Klassen zu interessieren verstand. Von den Erfolgen dieses seines Unterrichts legte einen schönen Beweis die Ausstellung von Schülerzeichnungen ab, die er in den Räumen des Wilhelm-Gymnasiums im Sommer 1896 veranstaltete. Die Lauterkeit seines Charakters, seine Gewissenhaftigkeit, seine friedfertige Gesinnung machten ihn allen seinen Amtsgenossen lieb und wert, so daß sein Hinscheiden eine schwer auszufüllende Lücke in das Kollegium des Wilhelm-Gymnasiums riß. An seinem Begräbnis am 15. Mai beteiligten sich die Lehrer und ein großer Teil der Schüler. Sein Gedächtnis wird bei seinen Schülern, wie seinen Kollegen fortdauern. — Zu seiner Vertretung wurde der technische Lehrer Herr *Brusch* von der St. Pauli Realschule berufen, der bis Michaelis in dankenswerter Weise den Zeichenunterricht erteilte. Michaelis wurde dann Herr *Müller* von der St. Pauli Realschule als Zeichenlehrer am Wilhelm-Gymnasium angestellt und damit von der Oberschulbehörde der erste Versuch, die neue Methode des Zeichnens an den höheren Schulen Hamburgs einzuführen, gemacht. Eine dankenswerte, von der Bürgerschaft genehmigte, einmalige Bewilligung von 1500 M für Modelle aller Art und die Umänderung des Zeichensaales, der hoffentlich bald die beantragte Abänderung der Zeichentische und die Anschaffung von Staffeleien folgen werden, setzen den Lehrer in den Stand, seine wohlgedachten Ideen auszuführen, so daß es möglich sein wird, bei Gelegenheit der im Herbst 1905 in Hamburg tagenden 48. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner durch eine Ausstellung von Schülerzeichnungen allen sich dafür Interessierenden ein lebendiges Bild des Betriebes vorzuführen. — Zu Michaelis schied aus dem Lehrerkollegium Herr Oberlehrer Dr. *Lohmeyer*, um einem ehrenvollen Rufe als Direktor der deutschen Schule in Brüssel zu folgen. Er ist von Anfang seiner Lehrtätigkeit mit einer kurzen Unterbrechung, die ihn an die höhere Staatsschule in Cuxhaven führte, an dem Wilhelm-Gymnasium als einer der eifrigsten, tüchtigsten und gewissenhaftesten Lehrer tätig gewesen und hat sich während dieser Zeit die Wertschätzung seiner Vorgesetzten, die Freundschaft seiner Amtsgenossen und die Liebe seiner Schüler in reichstem Maße erworben. Unsere besten Wünsche begleiten ihn in sein neues, verantwortungsvolles Amt. — An Vertretungen war das verflossene Jahr ganz besonders reich. Zu Pfingsten erst kam Prof. Dr. *Dissel* von seiner im vorigen Jahresbericht erwähnten Urlaubsreise nach Italien zurück. Die Vertretung hatten die Kollegen übernommen. — Gleich bei Beginn des Sommersemesters erkrankte Prof. Dr. *Goepel* und wurde am 26. April auf 4 Wochen beurlaubt. Für seine Vertretung erfreuten wir uns der dankenswerten Mithilfe des Cand. rev. min. *Bertheau*. — Am 15. Juni trat der Unterzeichnete eine vierwöchentliche Urlaubsreise an; seine Vertretung bis zu den großen Ferien übernahmen die Herren Prof. Dr. *Dissel*, *Kleinschmit*, *Kelter*, in den amtlichen Geschäften vertrat ihn Prof. Dr. *Christensen*. — Vom 15. September bis zu den Michaelisferien waren Prof. Dr. *Hoppe* und Dr. *Lohmeyer* beurlaubt; an demselben Tage trat auch Dr. *Ziebarth* den ihm von der Oberschulbehörde bis Weihnachten bewilligten Urlaub zur Teilnahme an den Ausgrabungen in Milet an. Die Vertretung wurde bis zu den Michaelisferien durch das Kollegium geleistet. Bei Beginn des Wintersemesters trat zur Vertretung von Dr. *Ziebarth* Kand. *Schumacher* und zur Vertretung des Dr. *Lohmeyer*, dessen Stelle erst zu Ostern 1905 besetzt werden konnte, Kand. Dr. *Hans* ein. Für Ostern ist an die Stelle von Dr. *Lohmeyer* der Oberlehrer Dr. *Ferber* von der höheren Staatsschule in Cuxhaven gewählt. Dr. *Hans* geht zu demselben Termin an die Realschule St. Pauli über. —

Von Weihnachten bis Pfingsten erhielt Prof. Dr. *Jacoby* Urlaub zu einer wissenschaftlichen Reise nach Italien und Griechenland; seine Vertretung übernahm der aus Milet zurückgekehrte Dr. *Ziebarth*. — Am 7. November mußte sich Dr. *Boerner* einer Operation unterziehen und war hierfür von der Oberschulbehörde beurlaubt, seine Vertretung übernahm in dankenswerter Weise Herr Vikar *Kölln*. — Sonstige Vertretungen wegen Erkrankungen von Lehrern kamen mehrfach vor, doch kann man im allgemeinen den Gesundheitszustand unter den Lehrern in diesem Jahre als normal bezeichnen.

Im Auftrage der Oberschulbehörde hielt Oberlehrer Dr. *Ziebarth* im Wintersemester Vorlesungen über Kulturbilder aus griechischen Städten.

Am 16. Januar wurde von Einem Hohen Senat Oberlehrer Dr. *Kayser* zum Professor ernannt.

3. Kandidaten. Am Beginn des Sommersemesters trat Kandidat Dr. *Steger* zur Vollendung seines Probejahres und Kandidat *Kohlmann* zur Ableistung seines Anleitungsjahres ein; Dr. *Steger* schied schon vor den großen Ferien aus, Kandidat *Kohlmann* gab seine Laufbahn im Staatsdienst zu Michaelis auf, da er ganz in den Privatschuldienst übertrat. Für Dr. *Steger* trat Kandidat Dr. *Böhm* bis Michaelis ein. Am 18. August trat Kandidat Dr. *Cropp* sein Anleitungsjahr an, doch wurde er schon zu Michaelis nach Bergedorf beordert zu einer Vertretung an der dortigen Hansaschule. 3 Wochen vor Weihnachten kam er zurück, leistete uns gute Dienste bei der Vertretung des erkrankten Herrn *Waldbach* und wurde von Neujahr an der höheren Staatsschule Cuxhaven zur Vertretung eines beurlaubten Lehrers überwiesen. — Zu Neujahr trat Kandidat *Fredenhagen* ein zur Ableistung seines pädagogischen Anleitungsjahres. —

4. Der Gesundheitszustand unter den Schülern ist als normal zu bezeichnen.

5. Besondere Ereignisse und Feste. Am 25. Juni machten die meisten Klassen mit ihren Lehrern Ausflüge in die Umgegend Hamburgs; leider war das Wetter wenig günstig. — Am 26. und 27. August fand die Reifeprüfung der Schüler der M Ia unter dem Vorsitz des Herrn Schulrat Prof. Dr. *Brütt* statt. — Am 2. September feierten wir im Beisein vieler Eltern und Freunde der Anstalt den Tag von Sedan. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. *Lohmeyer*. — Am 5. September fiel anlässlich der Kaiserparade bei Altona auf Anordnung Eines Hohen Senates der Unterricht aus. — Am 24. September fand die Entlassung der Abiturienten in Gegenwart ihrer Eltern und der übrigen Schüler durch den Direktor statt. — Am 9. und 10. Dezember besuchte der Präses der Oberschulbehörde Herr Senator Dr. *von Melle* und mit ihm Herr Schulrat Prof. Dr. *Brütt* den Unterricht in mehreren Klassen. — Die Weihnachtsfeier wurde am 23. Dezember vor brennenden Christbäumen in herkömmlicher Weise durch Herrn Dr. *Kayser* abgehalten. — In der ersten Woche nach Neujahr wohnte Herr Schulrat Prof. Dr. *Brütt* dem griechischen Unterricht auf allen Klassenstufen bei. — Die Kaisergeburtstagsfeier fand unter zahlreicher Beteiligung von Eltern und Freunden der Anstalt in der üblichen Weise statt. Die Festrede hielt der Direktor. — Am 9. Februar war die Reifeprüfung der Schüler der Osteroberprima unter dem Vorsitz des Herrn Schulrat Prof. Dr. *Brütt*. — Am 9. März, am Todestage Kaiser Wilhelm I. fand die Entlassung der Abiturienten durch den Direktor vor den Eltern und im Beisein der übrigen Schüler statt.

6. Die große Frequenz nötigt zu Ostern zur Teilung der M III b. Da das Wilhelm-Gymnasium leider gar keinen überflüssigen Klassenraum hat, so muß die eine der beiden Untertertien als Wanderklasse im Zeichensaal oder sonst einer vorübergehend leeren Klasse untergebracht werden. Das ist ein großer Übelstand, dem nur durch die Erbauung

eines Nebenhauses abgeholfen werden kann. Ein darauf hinausgehender Antrag des Direktors ist von der Oberschulbehörde angenommen worden und die Baubehörde ist augenblicklich mit der Ausarbeitung des Planes beschäftigt. Möge der Notstand, der im nächsten Sommer sich ergeben wird, zur Beschleunigung der Sache mitwirken; es wäre kaum zu ertragen, wenn auch im Winterhalbjahr dem Übelstande noch nicht abgeholfen wäre.

Auf den Antrag des Direktors erfolgt in den nächsten Jahren die Ausstattung des Gymnasiums mit zweisitzigen Bänken. Ostern 1905 werden zunächst zwei Klassen damit versehen werden.

7. Auch in diesem Jahre sind der Witwen- und Waisenkasse mehrere Geschenke zu teil geworden, ebenso können auch die Sammlungen der Schule manche erfreuliche Schenkung aufweisen; der verehrliche Caecilien-Verein hat uns wiederum jedesmal zu seinen Konzerten eine Reihe von Eintrittskarten zur Verfügung gestellt. Für all diese Zuwendungen spreche ich an dieser Stelle meinen ehrerbietigsten Dank aus.

## II. Statistisches.

### Die Schüler.

#### 1. Allgemeine Übersicht.

	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Zusammen	Gegen d. Vorjahr	
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		+	-
<b>A. Winter-Halbjahr 1903/1904:</b>																					
1. Bestand am 1. Februar 1904 .....	9	18	11	14	16	9	31	30	26	32	34	29	44	33	41	27	45	48	497	46	..
2. Abgang bis 31. März ..	9	..	..	..	..	1	2	..	2	3	3	3	2	2	2	1	1	2	33	..	9
3. Restbestand am 31. März (1—2) .....	..	18	11	14	16	8	29	30	24	29	31	26	42	31	39	26	44	46	464	55	..
4. in höhere Klassen traten ..	..	..	10	..	12	..	19	..	20	..	26	..	37	..	35	..	40	..	..	..	..
5. in andere Abteilungen traten .....	..	2	1	1	4	2	10	3	4	3	5	..	5	..	4	2	4	7	..	..	..
6. in ihren Klassen blieben ..	..	16	..	13	..	6	..	27	..	26	..	26	..	31	..	24	..	39	..	..	..
7. Zugang von 4 .....	10	..	12	..	19	..	20	..	26	..	37	..	35	..	40	..	..	..	..	..	..
8. Zugang von 5 .....	2	..	1	1	2	4	3	10	3	4	..	5	..	5	2	4	7	4	..	..	..
<b>B. Sommer-Halbjahr 1904:</b>																					
9. Bestand (6 + 7 + 8) ..	12	16	13	14	21	10	23	37	29	30	37	31	35	36	42	28	7	43	464	..	..
10. Aufnahme .....	..	1	..	..	5	3	3	..	2	4	4	3	2	1	3	..	41	2	74	..	2
11. Gesamtzahl (9 + 10)	12	17	13	14	26	13	26	37	31	34	41	34	37	37	45	28	48	45	538	53	..
12. Abgang bis 30. Sept. ...	..	16	1	1	2	3	2	11	1	3	..	1	1	1	1	3	1	6	54	17	..
13. Restbestand am 30. Sept. (11—12) .....	12	1	12	13	24	10	24	26	30	31	41	33	36	36	44	25	47	39	484	36	..
14. in höhere Klassen traten ..	..	..	..	11	..	9	..	25	..	24	..	28	..	34	..	21	..	36	..	..	..
15. in andere Abteilungen traten .....	1	1	..	2	4	1	3	1	4	7	8	4	5	2	4	4	6	3	..	..	..
16. in ihren Klassen blieben	11	..	12	..	20	..	21	..	26	..	33	1	31	..	40	..	41	..	..	..	..
17. Zugang von 14 .....	..	11	..	9	..	25	..	24	..	28	..	34	..	21	..	36	..	..	..	..	..
18. Zugang von 15 .....	1	1	2	..	1	4	1	3	7	4	4	8	2	5	4	4	3	6	..	..	..
<b>C. Winter-Halbjahr 1904/1905:</b>																					
19. Bestand (16 + 17 + 18)	12	12	14	9	21	29	22	27	33	32	37	43	33	26	44	40	44	6	484	36	..
20. Aufnahme .....	..	..	1	1	..	1	..	..	1	1	..	3	2	3	1	..	38	52	..	6	..
21. Gesamtzahl (19+20)	12	12	15	10	21	30	22	27	33	33	38	43	36	28	47	41	44	44	536	30	..
22. Abgang bis 31. Januar ..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	2	..	..	..	..	..	1	1	5	..	4
23. Bestand am 1. Februar (21—22) .....	12	12	15	10	21	30	22	27	32	33	36	43	36	28	47	41	43	43	531	34	..

2. Bekenntnis der Schüler:

Es waren:	A. Sommerhalbjahr 1904		Gegen das Vorjahr		B. Winterhalbjahr 1904/1905 (1. Februar)		Gegen das Vorjahr	
	+	-	+	-	+	-	+	-
1. Evangelische <sup>1)</sup> .....	394 = 73,24 %	0,99 %	383 = 72,15 %	0,10 %				
2. Katholiken .....	21 = 3,90 „	1,63 %	18 = 3,39 „	0,35 %				
3. Juden .....	121 = 22,49 „	0,81 „	126 = 23,73 „	0,42 „				
4. Bekenntnislose .....	2 = 0,37 „	0,17 „	4 = 0,75 „	0,15 „				
	538 = 100,00 %	1,80 %	531 = 100,00 %	0,52 %				
<sup>1)</sup> Unter dieser Bezeichnung sind zusammengefaßt: Evangelisch-lutherische und Reformierte.								
3. Geburtsort der Schüler:								
1. aus dem Staate Hamburg waren gebürtig.....	359 = 66,73 %	0,49 %	349 = 65,73 %	3,69 %				
2. aus dem übrigen Deutschland waren gebürtig ..	145 = 26,95 „	0,27 „	146 = 27,50 „	2,96 %				
3. aus dem übrigen Europa waren gebürtig .....	13 = 2,42 „	0,86 %	15 = 2,82 „	0,40 „				
4. aus außereuropäischen Ländern waren gebürtig	21 = 3,90 „	0,40 „	21 = 3,95 „	0,33 „				
	538 = 100,00 %	0,76 %	531 = 100,00 %	3,69 %				
4. Heimat der Schüler: <sup>1)</sup>								
1. im Staate Hamburg wohnten .....	510 = 94,80 %	0,87 %	504 = 94,93 %	0,04 %				
2. im übrigen Deutschland wohnten .....	27 = 5,01 „	0,89 %	26 = 4,89 „	0,07 %				
3. im übrigen Europa wohnten .....	1 = 0,19 „	0,02 „	1 = 0,18 „	0,03 „				
4. in außereuropäischen Ländern wohnten .....	..	..	..	..				
	538 = 100,00 %	0,89 %	531 = 100,00 %	0,07 %				
<sup>1)</sup> Wohnort der Eltern.								

5. Lebensalter der Schüler im Winterhalbjahre nach dem Bestande vom 1. Februar 1905:

Geburtsjahr	I a		I b		II a		II b		III a		III b		IV		V		VI		Zusammen	Gegen das Vorjahr	
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		+	-
1882.....	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	1
1883.....	1	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	..	1
1884.....	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	4
1885.....	3	1	2	..	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	8	..	15
1886.....	4	5	4	1	4	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	19	..	7
1887.....	3	6	5	3	5	5	3	2	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	34	..	4
1888.....	..	..	3	6	10	10	6	6	2	..	1	..	..	..	..	..	..	..	44	..	1
1889.....	..	..	..	..	5	9	9	8	4	8	..	2	..	..	..	..	..	..	45	..	6
1890.....	..	..	..	..	..	4	10	20	8	8	7	2	1	..	..	..	..	..	60	2	..
1891.....	..	..	..	..	..	..	..	4	17	15	13	1	3	..	2	..	..	..	55	..	3
1892.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	12	21	23	9	4	1	1	2	73	..	1	
1893.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	10	15	28	6	2	4	65	11	..	..	
1894.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	15	32	25	6	78	18	..	..	
1895.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	15	31	46	46	..	..	..
Zusammen	12	12	15	10	21	30	22	27	32	33	36	43	36	28	47	41	43	43	531	77	43
Durchschn.-Alter	19,25	17,36	18,23	17,06	16,74	16,85	15,88	15,66	15,30	14,38	14,13	13,2	12,3	12,02	11,27	10,55	10,91	9,9	..	..	+ 34

6. Abgang vom 1. Februar 1904 bis 31. Januar 1905:

Abgegangen sind	I a OM mit/ohne Zeugnis der Reife		I b OM	II a OM	II b OM mit/ohne Militärzeugnis		III a OM	III b OM	IV OM	V OM	VI OM	Zus.	Gegen das Vorjahr	
	+	-			+	-								
I. Durch Tod.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
Wegen Krankheit.....	..	..	1	..	..	..	..	1	2	1	2	7	1	..
Summe I.....	..	..	1	..	..	..	..	1	2	1	2	7	..	..
II. Zu weiterem Unterrichte:														
auf Universitäten .....	22	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	22	1	..
„ andere Hochschulen .....	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	..	..
„ Gymnasien und Progymnasien .....	..	..	1	3	..	..	3	..	3	3	2	15	1	..
„ Realgymnasien und Realprogymnasien .....	..	..	..	..	..	..	1	1	..	..	..	2	..	2
„ Oberreal- und Realschulen .....	..	..	..	1	..	..	2	3	3	3	4	16	7	..
„ militärische Bildungsanstalten .....	..	..	..	1	..	..	..	1	..	..	1	3	3	..
„ andere Schulen .....	..	..	..	1	..	1	3	2	..	..	2	9	..	..
in Privatunterricht .....	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	1	..	1
Summe II.....	24	..	1	6	..	1	9	8	6	6	9	70	12	3
III. In das Berufsleben:														
um Offizier zu werden .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
„ Kaufmann zu werden.....	1	..	..	1	14	..	..	..	..	..	..	13	..	1
„ Beamter zu werden .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3
„ Seemann zu werden .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
„ Techniker zu werden.....	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	1	1	..
„ Maler zu werden.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
„ Musiker zu werden.....	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	1	1	..
Summe III.....	1	..	..	..	11	1	..	1	..	..	..	15	2	7
IV. Unbestimmt oder unermittelt:														
Zusammen.....	25	..	2	7	11	2	9	10	8	7	11	92	14	10
Gegen das Vorjahr	+	..	..	1	..	1	4	3	..	1	..	10	..	4
	-	1	1	1	..	3	..	..	..	..	..	6	..	..

7. Zahl der Freischüler:

	Schülerzahl	a. Ganze Freischüler			b. Dreiviertel-Freischüler	c. Halbe Freischüler			d. Einviertel-Freischüler	Gesamterlaß an Schulgeld (a + 3/4 b + c + d)
		α. Lehrersöhne	β. durch Bewilligung	Zusammen		α. Pastoren-söhne <sup>1)</sup>	β. durch Bewilligung	Zusammen		
1. Vierteljahr ..	533	..	2	2 = 0,37 %	1 = 0,18 %	..	10	10 = 1,87 %	..	7,75 = 1,36 %
2. „ ..	538	..	2	2 = 0,37 „	1 = 0,18 „	..	10	10 = 1,87 „	..	7,75 = 1,35 „
3. „ ..	534	..	2	2 = 0,37 „	1 = 0,18 „	..	9	9 = 1,68 „	..	7,25 = 1,26 „
4. „ ..	531	..	2	2 = 0,37 „	1 = 0,18 „	..	8	8 = 1,50 „	..	6,75 = 1,14 „
Durchschnitt ..	534	..	2	2 = 0,37 %	1 = 0,18 %	..	9,25	9,25 = 1,73 %	..	7,38 = 1,39 %
Gegen d. Vorj. +	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
-	..	0,50	2	2,50 = 0,55 „	- = 0,03 „	..	- = 0,17 „	- = 0,11 %	..	2,62 = 0,76 „

<sup>1)</sup> d. h. Söhne der vor dem 13. Januar 1876 in ihr Amt eingetretenen evang. Geistlichen.

Die Entlassungsprüfungen.

Das Zeugnis der Reife erhielten:

Lfd. Zahl seit 1887	Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Bekenntnis	Stand des Vaters	Wohnort	Hiesiger Schulbesuch			Erwählter Beruf
							überhpt.	in I	in Ia	

1. Prüfung am 26. und 27. August 1904 (Kommissar der O. S. B.: Schulrat Prof. Dr. Brütt).

429	1	Adams, Johannes	Aurich	1882	evang.	Postmeister	Bahrenfeld	4	3	2	Bankfach
430	2	Adler, Noel	London	1884	mos.	Privatier	Hamburg	4 1/2	2 1/2	1	Medizin
431	3	Brandt, Kurt	Hamburg	1885	evang.	Kaufmann	Hamburg	1 1/2	1 1/2	1	Jura
432	4	Eyssenhardt, Albert	Hamburg	1884	evang.	†Prof., Direktor der Stadtbibl.	Hamburg	8	2	1	Jura
433	5	Fitzler, Kurt	Hamburg	1885	evang.	Handelschem., Dr. phil.	Hamburg	1 1/2	1 1/2	1	Geschichte
434	6	Henningsen, Hans	Hamburg	1883	evang.	Volksschullehrer	Hamburg	2 1/2	2	1	Jura
435	7	Hirsch, Hermann	Messingwerk b. Heegem.	1885	mos.	†Fabrikbesitzer	Hamburg	3 1/2	2	1	Jura
436	8	Jückstock, Rudolf	Hamburg	1886	evang.	Kaufmann	Hamburg	9 1/2	2	1	Jura
437	9	Marcus, Franz	Hamburg	1886	mos.	Kaufmann	Hamburg	9	2	1	Jura
438	10	Nathan, Oskar	Hamburg	1885	mos.	Kaufmann	Hamburg	8 1/2	2	1	Medizin
439	11	Petersen, Alfred	Hamburg	1885	evang.	Rat Dr. jur.	Hamburg	10	2	1	Technik
440	12	Rose, Friedrich	Pirna	1883	evang.	Dr. med.	Hamburg	3	2	1	Medizin
441	13	Struwe, Henry	Hamburg	1885	evang.	Volksschullehrer	Hamburg	10	2	1	Technik
442	14	Unna, Eugen	Hamburg	1885	evang.	Dr. med.	Hamburg	10 1/2	2	1	Pharmazie
443	15	Wohlgemuth, Joseph	Königsberg i. Pr.	1885	mos.	Sekr. d. Deutsch. Synagogengem.	Hamburg	3 1/2	2	1	Neuere Sprachen
444	16	Steffens, Albert	Hamburg	1885	evang.	Kaufmann	Hamburg	Hospitant	1/2		Jura.

2. Prüfung am 9. Februar 1905 (Kommissar der O. S. B.: Schulrat Prof. Dr. Brütt).

445	1	Barnbrock, Friedrich	Hamburg	1887	evang.	Beamter der H. A. P. A. G.	Hamburg	6	2	1	Klassische Philologie
446	2	Conrad, Max	Hamburg	1886	evang.	Krankenkassenkontrollleur	Hamburg	9 1/2	2	1	Jura
447	3	Fein, Richard	Schwäbisch-Hall	1887	evang.	Landrichter	Hamburg	9	2	1	Jura
448	4	Graab, Heinrich	Würzburg	1885	evang.	†Kaufmann	Hamburg	5	2	1	Jura
449	5	Hertmann, Carl	Hamburg	1887	evang.	Kaufmann	Hamburg	9	2	1	Jura
450	6	Jensen, Rudolf	Morsum auf Sylt	1884	evang.	Pastor	Hamburg	11 1/2	2 1/2	1 1/2	Theologie
451	7	Lesing, Gustav	Hamburg	1883	evang.	†Dr. med.	Hamburg	2	2	1 1/2	Medizin
452	8	Lewensohn, Naftali	Bergedorf	1886	mos.	Kaufmann	Hamburg	6 1/2	3	1	Jura
453	9	Meyer, Hans	Hamburg	1885	evang.	Oberpostsekretär	Hamburg	9	2	1	Maschinenbaufach
454	10	Mönckeberg, Franz	Hamburg	1886	evang.	Bürgermeister	Hamburg	9 1/2	2	1	Musikgeschichte
455	11	Roeder, Ferdinand	Hamburg	1886	evang.	Musterzeichner	Hamburg	10	2 1/2	1	Geschichte und klassische Philologie
456	12	Schubert, Hermann	Hamburg	1885	evang.	Oberpostsekretär	Hamburg	10	2 1/2	1	Theologie

III. Lehrwesen.

1. Allgemeiner Lehrplan für das Schuljahr 1904/1905.

Lehrfächer:	Zahl der wöchentlichen Stunden in den Klassen:																Zusammen:		
	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V			VI	
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		O	M
<b>A. Verbindlicher Unterricht.</b>																			
1. Religionslehre (f. Evangelische)...	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
2. Deutsch .....	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	42
3. Lateinisch .....	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	138
4. Griechisch .....	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	72
5. Französisch .....	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	5	5	5	5	5	5	38
6. Englisch .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
7. Geschichte und Erdkunde .....	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	56
8. Mathematik (Rechnen) .....	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	66
9. Naturwissenschaft .....	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	32
10. Zeichnen .....	..	..	..	..	..	..	..	..	2	2	2	2	2	2	2	2	..	..	16
11. Schreiben .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	2	2	2	8
Zusammen .....	31	31	31	31	30	30	30	30	30	30	30	30	29	29	25	25	24	24	520
<b>B. Nichtverbindlicher Unterricht.</b>																			
12. Turnen <sup>1)</sup> .....	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	44
13. Hebräisch <sup>2)</sup> .....	2	2	2	2	2	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	12
14. Singen .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	36
15. Zeichnen <sup>3)</sup> .....	2	2	2	2	2	2	2	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	16
Zusammen .....	9	9	9	9	9	9	7	7	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	108

1) die dritte Turnstunde in Prima und Sekunda war im Winter für die Vorturner und die besseren Turner, die zusammen in 2 Abteilungen turnten, bestimmt. Die Turnspiele wurden in den Turnstunden in regelmäßiger Abwechslung betrieben.

2) in 2 Abteilungen.

3) für I und II in 1 Abteilung.

Demgemäß wurden wöchentlich im Sommer 557, im Winter 557 Lehrstunden erteilt, aber 628 empfangen.

2. Übersicht der in den Osterklassen behandelten Lehraufgaben.

Lehrgegenstand	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Untersekunda	Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta	
1. Religionslehre.	Kirchengeschichte.	Römerbrief. Evangelium des Johannes. Glaubenslehre mit Übersicht über die außerchristlichen Religionen.	Leben und Wirken des Paulus nach der Apostelgeschichte und den Briefen. Lektüre des Briefes an Philemon, des Gal.- u. 1. Korintherbriefes.	Lekt. d. Mattheusevangelium Einiges über die Entstehung der Evangelien. Einführung in das A. T. u. bes. Berücks. der poet. u. proph. Schriften. Lieder. Sprüche. Das Kirchenjahr.	Lesen der Apostelgeschichte; Biograph. Bilder aus d. Kirchen- geschichte. Lieder. Sprüche. Das Kirchenjahr.	Das Lucasevangelium mit Er- gänzungen aus den andern Synoptikern; 1-3. Hauptstück. Kirchenlieder und Sprüche. Das Kirchenjahr.	Biblische Geschichte des A. T.; Sprüche und Kirchenlieder. Geographie von Palästina.	Bibl. Geschichte aus dem N. T. 2. Hauptstück ohne, 3. Haupt- stück mit Erklärung; Sprüche und Kirchenlieder. Einiges aus der Geographie Palästinas.	Biblische Geschichten aus dem Alten Testament bis Salomo; Festgeschichten aus d. Neuen Testament; erstes Hauptstück mit Luthers Erklärung und Vaterunser. Sprüche und Kirchenlieder.	
2. Deutsch.	Lessing: Laokoon, Hamb. Dramat., Nathan der Weise, Emilia Galotti. Euripides' Iphigenie. Shakespeares Julius Caesar (in Übersetzungen). Herders Cid. Goethes Italienische Reise, Iphigenie und Tasso. Grillparzer: Sappho. Literaturgesch. nach Kluge. Dispositionsübungen, freie Vorträge. 8 Aufsätze.	Einleitung nach Kluge, §§ 1-14, Sprachgeschichtliches, Eddalieder, Walther von der Vogelweide, Kluge, §§ 20 ff. Martin Luther: Klein. Schriften. Hans Sachs, Volkslied. Klopstock, Shakespeare. Schiller: Wallenstein, Braut von Messina, Demetrius, Gedichte. Schillers Leben. Dispositionsüb., freie Vorträge. 8 Aufsätze.	Lessing: Minna von Barnhelm, Abb. über die Fabel. Goethe: Hermann u. Dorothea, Götz, Egmont; Dichtung und Wahrheit m. A. Hebbel: Die Nibelungen. Ibsen, Die nordische Heerf. Schiller: leichtere Ideendichtg. Lessings u. Goethes Leben. Disponierüb., freie Vorträge. 8 Aufsätze.	Einzelne Gedichte von Schiller Goethe, Uhland, Körner, Arnim, Schenkendorf und Rückert. Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Körners Zriny u. Uhlands Herzog Ernst Gudrun, Schillers Abfall d. Niederlande mit Ausw. Lebe- Schillers. Disponierüb., 10 Aufsätze.	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für III. Deklamationen. Disponierübungen. Das Nibelungenlied mit Ausw. (Legerlotz). 12 Aufsätze.	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für III b. Übungen im Wiedererzählen und Deklamieren. Satzlehre, Disponierübungen 12 Aufsätze. Einiges aus der Wortbildungs- lehre.	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für IV. Übungen im Deklamieren. Wiederholung der Hauptregeln der Rechtschreibung; die häufigsten Fremdwörter; 2-3 wöchentlich ein Aufsatz oder Diktat.	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für V. Übungen im Wiedererzählen und Deklamieren. Interpunk- tionslehre. Orthogr. Übungen. 14-tägig eine schriftliche Arbeit.	Erläuterung von Lesestücken nach Hopf u. Paulsiek für VI. Übungen im Wiedererzählen und Deklamieren. Der einfache Satz. Orthogr. Übungen. Alle drei Wochen 2 Diktate.	
3. Lateinisch.	Tacitus: Hist. Auswahl. Cicero de orat. Auswahl. Tuseul. V. Horaz Od. III. IV. Satir. Epist. Epiden. Grammat. u. stil. Übungen. Wöchentlich ein Extemporale.	Hor. Od. I. II. Satir. Epist. Ausw. Catull Auswahl, Cic. Brief Ausw. Tacit. Germ. Annal., hb. I-III. Grammatik und Stilistik. Wöchentl. ein Extemporale.	Verg. IV, V-XII mit Ausw. Tibull u. Propert m. Ausw. Livius XXI. Sallust; Cat. I. Cic. de imp. Ca. Pomp. Cato maior. Grammatik u. Stilistik. Übersetzungen aus Süpfe II. Wöchentl. ein Extemporale.	Vergil: Aen. I-II. Cic.: Cat. I-IV. Sallust bell. Jugurth. Wiederholung und Ergänzung der Syntax. Mündl. Übersetzung aus Warschauer. Wöchentlich ein Extemporale.	Ovid. Metam. Auswahl. Caes. bell. gall. IV. V. VI. mit Ausw. Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Warschauer. Wöchentlich ein Extemporale.	Caesar bell. gall. I. II. III. Einführung in Ovid. Metam. Wiederholung der Formenlehre. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. Grundzüge der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Warschauer I. II. Wöchentlich eine Arbeit.	Kasuslehre und Wiederholung der Formenlehre. Übersetzen aus Busch III. Lektüre aus Lattmann: Milt. Themist. Alexander Magnus. Wöchentlich ein Extemporale.	Abschluß der Formenlehre. Die einfachsten syntaktischen Regeln. Übersetzen aus Busch II. Wöchentlich ein Extemporale oder Exerctium.	Regelmäßige Formenlehre. Systematisches Vokabellernen. Übersetzen aus Busch I. Wöchentlich ein Extemporale.	
4. Griechisch.	Thuc. I. II. Homer Ilias XI-XXIII. Ausw. aus den Elegikern. Sophokles' Elektra. Demosthenes' Rede vom Kranz. Grammat. Wiederholungen.	Hom. Ilias I-XII. Sophokles: Oedip. Tyrannus. Aasw. aus den Elegikern. Plato: Apologie, Laches. Olynth. Reden 1-3. Plutarch: Gracch. Agis. Grammatik.	Od. XIII-XXIV. Xenoph. Memor. I-IV m. A. Herodot I-IX m. A. Temp.- u. Moduslehre. Gramm. Wiederholungen.	Hom. Od. I-XII m. Ausw. Xenoph. Anab. V-VII Ausw. Hell. I. II. III. m. Ausw. m. A. Kasusl. Prop. Artik. Alle 14 Tage ein Extemporale. Übersetzen aus Wesener II. alle 8 Tage ein Ext. oder Exer.	Xenophon Anabasis II. III. IV. m. A. Ausw. m. A. Abschluß und Repet. der Formenlehre. Kochs Grammat. Mündliches. Übersetzen aus Wesener I. alle 8 Tage ein Ext. oder Exer.	Formenlehre bis verba liquida nach Kochs Grammatik. Mündliches. Übersetzen aus Wesener I. Wöchentlich ein Extemporale.	Formenlehre bis verba liquida nach Kochs Grammatik. Mündliches. Übersetzen aus Wesener I. Wöchentlich ein Extemporale.	Formenlehre bis verba liquida nach Kochs Grammatik. Mündliches. Übersetzen aus Wesener I. Wöchentlich ein Extemporale.	Formenlehre bis verba liquida nach Kochs Grammatik. Mündliches. Übersetzen aus Wesener I. Wöchentlich ein Extemporale.	
5. Französisch.	Grammat. Wiederholungen. Übersetzungen aus Ploetz. Übungen zur Syntax. Lekt.: Molière, L'Avare. Voltaire, Guerre de la Succession d'Espagne. Gropp u. Hausknecht, Ausgew. Gedichte. Alle drei Wochen Ext.	Grammat. Wiederholungen. Übersetzungen aus Ploetz. Übungen zur Syntax. Lekt.: Loti, Pêcheur d'Islande. Molière, Précieuses rid. Gropp u. Hausknecht, Ausgew. Gedichte, bes. Coppée, V. Hugo. Alle drei Wochen Ext.	Gramm.: Wortstellung, Modus- und Tempuslehre. Übersetzungen ins Französ. aus Übungsbuch II. Lekt.: Daudet, Tartarin de Tar. Girardin, La Joie fait Peur. Ausgewählte Gedichte. (Gropp u. Hauskn.). Alle drei Wochen Ext.	Wiederholung der unregelm. Verben, Wortstellung, Rektia- und Tempuslehre nach Ploetz, Sprachlehre mit eini- gen unregelmäßigen Verben. Übersetzungen aus Lüddecking, Lesse- nach I. Maistre, Les Prisonniers du Caucase. 3 wöchentlich ein Ext.	Wiederholung von Plattner, Kap. 1-16. Neu durchgesehen Plattner, 17-30. Formenlehre nach demselben. 14-tägig Extemporale.	Wiederholung von Plattner, Kap. 1-16. Neu durchgesehen Plattner, 17-30. Formenlehre nach demselben. 14-tägig Extemporale.	Wiederholung von Plattner, Kap. 1-16. Neu durchgesehen Plattner, 17-30. Formenlehre nach demselben. 14-tägig Extemporale.	Wiederholung von Plattner, Kap. 1-16. Neu durchgesehen Plattner, 17-30. Formenlehre nach demselben. 14-tägig Extemporale.	Wiederholung von Plattner, Kap. 1-16. Neu durchgesehen Plattner, 17-30. Formenlehre nach demselben. 14-tägig Extemporale.	
6. Englisch.	Grammat. Wiederholungen. Lekt.: Macaulay, England before the Restoration. Shakespeare, King Lear. Dickens, Christmas Carol.	Grammat. Wiederholungen. Lekt.: Tennyson, Enoch Arden. Macaulay, Hist. of England. Kipling, Jungle Book II. Carlyle, Hero Worship. Alle vier Wochen Ext.	Tendering. Gramm. Kap. I-XVI im Anschluß an die entspr. Lesestücke. Übungen in engl. Konvers. nach Anhang 1-10. Alle drei Wochen Ext.	Phonetische Übungen. Deklamationen. Tendering Formenlehre Kap. I-VI im Anschluß an Lesestücke I- Anhang p. 71-76. Alle drei Wochen Ext.	Deutsche Geschichte vom Tode Karl IV. bis Friedrich d. Gr. des Großen bis zum Tode Wilhelms I. Die Ostsee- länder.	Deutsche Geschichte vom Tode Karl IV. bis Friedrich d. Gr. des Großen bis zum Tode Wilhelms I. Die Ostsee- länder.	Deutsche Geschichte bis Karl IV. Deutschland physikalisch und politisch.	Griech. u. röm. Geschichte. Allgemeine Erdkunde. Globuslehre. Die außereuropäisch. Erdteile.	Orientalische Erzählungen. Griech. und römische Sagen. Halbinseln u. Inseln v. Europa. Mitteluropa.	Sagen und geschichtliche Er- zählungen aus der deutschen sowie aus der hamburgischen Vergangenheit. Die geographischen Grund- begriffe. Allgemeine Übersicht d. Erdgliederung. Heimatkunde u. Übung im Kartenlesen. Die außereuropäischen Erdteile.
7. Geschichte und Geographie.	Neuere Geschichte seit 1648 bis zur Gegenwart; Wiederholung der alten, mittleren und Hamb. Geschichte. Geogr. Wiederholungen.	Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648. Wiederh. der alten Geschichte. Geogr. Wiederholungen.	Griechische Geschichte. Römische Geschichte. Antike Geographie.	Deutsche Geschichte vom Tode Karl IV. bis Friedrich d. Gr. des Großen bis zum Tode Wilhelms I. Die Ostsee- länder.	Deutsche Geschichte vom Tode Karl IV. bis Friedrich d. Gr. des Großen bis zum Tode Wilhelms I. Die Ostsee- länder.	Deutsche Geschichte bis Karl IV. Deutschland physikalisch und politisch.	Griech. u. röm. Geschichte. Allgemeine Erdkunde. Globuslehre. Die außereuropäisch. Erdteile.	Orientalische Erzählungen. Griech. und römische Sagen. Halbinseln u. Inseln v. Europa. Mitteluropa.	Sagen und geschichtliche Er- zählungen aus der deutschen sowie aus der hamburgischen Vergangenheit. Die geographischen Grund- begriffe. Allgemeine Übersicht d. Erdgliederung. Heimatkunde u. Übung im Kartenlesen. Die außereuropäischen Erdteile.	
8. Mathematik und Rechnen.	Wiederh. d. Ster. Plan., Trig. und d. früh. arithm. Pensen. Kombinationslehre; binom. Lehrsatz; Wahrscheinlichkeitsrechnung. Diophantische Gleichungen. Einführung in die analytische Geometrie. Elemente der sphärischen Trigonometrie. Mathematische Geographie. 4 wöchentlich ein Ext.	Erweiterung d. Trigonometrie: Moivresches Theorem; Binomische Gleichungen. Stereometrie. Elemente der sphärischen Trigonometrie. Kubische Gleichungen. 4 wöchentlich ein Ext.	Trigonometrie. Exponential- und Wurzelgleichungen. Quadrat. Gleichungen mit 2 und mehr Unbekannten. Alg.-geometr. Konstruktions- aufgaben. Repetitionen. 4 wöchentlich ein Ext.	Ähnlichkeit (Sp. X). Quadratwurzelziehung (B. XIV). Einf. Gl. II. Grad. m. 1 Un- bekanntem am Kreis. Proportionen am Kreis. Potenzen, Wurzeln, Logarith- men. 2 wöchentlich ein Ext.	Ähnlichkeit (Sp. X). Quadratwurzelziehung (B. XIV). Einf. Gl. II. Grad. m. 1 Un- bekanntem am Kreis. Proportionen am Kreis. Potenzen, Wurzeln, Logarith- men. 2 wöchentlich ein Ext.	Kongruenz der Dreiecke, Parallelogramme. Konstruktions-Aufgaben. Kreislehre. Buchstabenrechnung: Addit., Subtrakt., Multipl., das Wesentlichste aus der Division. Einf. Gleichungen 1. Grades. 3 wöchentlich ein Ext.	Wiederholung u. Erweiterung des Rechnens mit gemeinen und Dezimalbrüchen; einf. u. zusammengesetzte Regeldetri- zinsrechnung; Warenberech- nungen. Geometrie: Spieker, Abschn. I, II, III, IV. 2 wöchentlich ein Ext.	Rechnen mit gemeinen und Dezimalbrüchen; einfache Regeldetrie-Aufgaben. Wöchentl. eine schriftl. Arbeit.	Repet. der 4 Grundrechnungs- arten m. unben. ganzen Zahlen; das große Einmaleins; Münzen, Maße und Gewichte; Resolv. und Reduzieren; die 4 Grund- rechnungsarten mit benannten ganzen Zahlen u. Zeitrechnung. Wöchentl. eine schriftl. Arbeit.	
9. Naturwissenschaft.	Erweiternde Wiederholungen in der Optik, Mechanik, Elektrizitätslehre. Mathemat. Geographie.	Wellenbewegung, Akustik, Optik.	Wärme, Mechanik.	Grundbegriffe der Chemie, wichtigsten Elemente und Verbindungen. Magnet. Elektr.	Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. Anthropologie.	Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. Anthropologie.	Die Insekten in ihrer Beziehung zur Pflanzenwelt; Anleitung zum Bestimmen von Pflanzen und Insekten. Systematische Betrachtungen der natürlichen Familien. Ordnungen und Klassen des Wirbeltierkreises.	Vergl. Pflanzenbeschreibung; Morphologie: Pflanzen-Bestimmung nach dem Linnéschen System; Betracht. einzelner Gattungen der Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische, Insekten, Spinnen, Krustentiere und Würmer.	Beschreibung einzeln. einheim. Pflanzen; Entwicklung morpholog. Grundbegriffe. Beschreibung einzelner Arten als Repräsentanten aus den Klassen der Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische und Insekten.	

Hebräisch. I. Abteilung: Repetition der Formenlehre. Ausgewählte Stellen in Genesis und Exodus. — II. Abteilung: Elemente der Formenlehre. Suffixa. Regelmäßiges Verbum. Leichtere Stellen der Genesis gelesen und erklärt.



4a. Verteilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahre 1904.

Lehrer	Ordinariat	O Ia	M Ia	O Ib	M Ib	O IIa	M IIa	O IIb	M IIb	O IIIa	M IIIa	O IIIb	M IIIb	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Anderweitig	Zusammen	Korrekturen	Bemerkungen		
1. <i>Wegehaupt</i>	—		2 Griech.		2 Horaz	2 Griech.															6	—			
2. <i>Jacoby</i>	O Ib			7 Latein 6 Griech.	4 Griech.																17	3			
3. <i>Schader</i>	—			4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem.	4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem. 2 Physik												21	4	Phys. Kabinett		
4. <i>Christensen</i>	M Ia		7 Latein 4 Griech. 3 Gesch.				3 Gesch.		3 Gesch.												20	2			
5. <i>Goepel</i>	O Ia	7 Latein 6 Griech.							2 Deutsch 4 Griech.												19	3			
6. <i>Hoppe</i>	—		4 Mathem. 2 Physik				4 Mathem.		3 Mathem. 2 Physik						2 Rechnen						19	3			
7. <i>Schnee</i>	M IIa						7 Latein 6 Griech.					6 Griech.									21	3			
8. <i>Dissel</i>	M Ib			3 Gesch.	3 Deutsch 5 Latein			4 Griech.					3 Gesch.								18	2			
9. <i>Schulteß</i>	M IIb		3 Deutsch 3 Gesch.						8 Latein	6 Griech.		6 Griech.									20	3			
10. <i>Klufmann</i>	O IIb								8 Latein 2 Homer				6 Griech.		4 Gesch.u. Geogr.						20	2	Lehrmittel für Geschichte		
11. <i>Glänzer</i>	—	4 Mathem. 2 Physik								3 Mathem. 1 Naturk.	3 Mathem. 1 Naturk.	3 Mathem.	3 Mathem.								20	5			
12. <i>Augustin</i>	—									2 Religion 1 Naturg.		1 Naturg.	2 Naturg.	3 Religion 2 Naturg.	2 Naturg. 1 Gesch.	2 Religion 2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.	2 Naturg.		23	—	Naturwiss. Sammlung		
13. <i>Kleinschmit</i>	O IIa					2 Religion 2 Deutsch 7 Latein 4 Griech.															2 Turnen (I) 2 Turnen (IIb) 2 Turnen (IIIa)	21	3	Turnhalle	
14. <i>Branneck</i>	—	2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch						5 Franz.							21	9			
15. <i>Geffcken</i>	M IIIa						2 Deutsch			2 Deutsch 8 Latein 6 Griech. 3 Gesch.u. Geogr.											21	4			
16. <i>Kayser</i>	O IV			2 Religion				2 Religion 2 Deutsch 3 Gesch.u. Geogr.						2 Religion 3 Latein 2 Deutsch							21	3			
17. <i>Linde</i>	O IIIa			3 Deutsch	2 Religion				2 Deutsch 8 Latein 3 Gesch.u. Geogr.	2 Religion											20	3			
18. <i>Hauschild</i>	O IIIb		3 Deutsch							3 Franz.	2 Deutsch 8 Latein 3 Franz.										19	5			
19. <i>Schneider</i>	M IV		2 Religion			2 Religion		2 Religion		2 Religion				2 Religion 2 Deutsch 8 Latein							2 Hebräisch	22	3		
20. <i>Keller</i>	M VI		2 Englisch		2 Englisch											2 Deutsch 8 Latein 3 Gesch.u. Geogr.			3 Gesch.u. Geogr.	2 Turnen (MVI)	22	4	Schülerbibl.		
21. <i>Lohmeyer</i>	M IIIb	2 Religion							2 Religion												2 Religion 3 Deutsch 8 Latein	2 Hebräisch 2 Turnen (IIIb)	21	3	
22. <i>Möller</i>	O VI							2 Homer										3 Deutsch 8 Latein 3 Gesch.u. Geogr.			2 Turnen (IIa) 2 Turnen (V) 2 Turnen (OIV)	22	2		
23. <i>Boerner</i>	M IV					3 Gesch.					3 Gesch.u. Geogr.			3 Gesch.	2 Deutsch 8 Latein						2 Turnen (MIV)	20	2	Lehrerbibl.	
24. <i>Köster</i>	—		2 Franz.		2 Franz.	2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch				3 Franz.		5 Franz.								2 Religion 2 Geogr. 2 Deutsch 8 Latein			
25. <i>Ziebarth</i>	O V			2 Homer 3 Gesch.					3 Franz.													22	3		
26. <i>Wendt*)</i>	—			2 Zeichnen					2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreib.				26	1	Zeichenapparat	
27. <i>Waldbach</i>	—			1 Stunde Männerchor					1 Stunde Chor I 2 Stunden Chor II					1 Singen				2 Singen 2 Schreib. 4 Rechnen				2 Singen 2 Schreib. 4 Rechnen	28	3	Musikalien
28. <i>Steger**)</i>	—			1 Stunde gemischter Chor										3 Geogr. 2 Mathem. 2 Rechnen	3 Mathem.							8	—		

\*) Vom 2. Mai ab übernahm den Zeichenunterricht Herr *Brusch*.

\*\*) Nach den großen Ferien übernahm die Stunden des Dr. *Steger* Herr Dr. *Böhm*.

3. Übersicht der im Schuljahre 1905/1906 zu gebrauchenden Lehrbücher.

Klasse	1. Evangel. Religionslehre.	2. Deutsch.	3. Griechisch.	4. Französisch.	5. Englisch.	6. Hebräisch.	7. Griechisch.	8. Geographie.
IV—Ia	Biblisches Lesebuch* Norvum testamentum graece (Ausgabe der Württemb. Bibelanstalt) Luthers kleiner Katechismus (Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Erziehungswesens) Hamburgisches Schulgesangbuch Sprachbuch für den Religionsunterricht (4. Aufl. 1901) Schäfer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht, 3. Teil, Ausg. B (6. Aufl. 1902) Schäfer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht in mittleren Klassen, 2. Teil (8. Aufl. 1900)	Hopf und Pantzick, Deutsches Lesebuch (Neu bearb. von Chr. Muff, Grotecher Verlag) Lesebuch für Sexta (Auf. 1903) " " Quinta (Auf. 1902) " " Quarta (Auf. 1903) " " Tertia (Auf. 1902)	IV—Ia IIa—Ia VI—IIb VI—Ia VI—IIb IIIa—Ia VI—V	IIa—Ia VI—IIb VI—Ia VI—IIb IIIa—Ia VI—V	VI—IIb VI—Ia VI—IIb IIIa—Ia VI—V	VI—IIb VI—Ia VI—IIb IIIa—Ia VI—V	VI—IIb VI—Ia VI—IIb IIIa—Ia VI—V	VI—IIb VI—Ia VI—IIb IIIa—Ia VI—V

4b. Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahre 1904/1905.

Lehrer	Ordinariat	O Ia	M Ia	O Ib	M Ib	O IIa	M IIa	O IIb	M IIb	O IIIa	M IIIa	O IIIb	M IIIb	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Anderweitig	Zusammen	Korrekturen	Bemerkungen	
1. Wegehaupt	—		2 Horaz	2 Homer		2 Homer															6	—		
2. Jacoby *)	O Ib		6 Griech.	7 Latein 4 Griech.																	17	3		
3. Schader	—		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik		3 Mathem.		1 Naturk.											21	4	Phys. Kabinett	
4. Christensen	M IIa				3 Gesch.		7 Latein. 4 Griech. 3 Gesch.		3 Gesch.												20	2		
5. Goepel	O Ia	7 Latein 3 Griech.														6 Griech.					19	3		
6. Hoppe	—				4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik		3 Mathem. 2 Physik						2 Rechnen						10	4		
7. Schnee	M Ib				7 Latein 4 Griech.				2 Homer							6 Griech.					19	3		
8. Dissel	M Ia		3 Deutsch 5 Latein 3 Gesch.	3 Gesch.				4 Griech.					3 Gesch.								21	3		
9. Schultef	M IIIa	3 Deutsch 3 Gesch.								6 Griech.			8 Latein 2 Deutsch								22	4		
10. Klufmann	O IIb							8 Latein 2 Homer					6 Griech.				4 Gesch. u. Geogr.				20	2	Lehrmittel für Gesch. u. Geogr.	
11. Glänzer	—	4 Mathem. 2 Physik								3 Mathem. 1 Naturk.	3 Mathem. 1 Naturk.	3 Mathem.			2 Mathem.						19	5		
12. Augustin	—											1 Naturg.	1 Naturg.	2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.	2 Naturg. 1 Gesch.	2 Religion 2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.		23	—	Naturwiss. Sammlung	
13. Kleinschmit	O IIa					2 Religion 2 Deutsch 7 Latein 4 Griech.															2 Turnen (I) 2 Turnen (II b) 2 Turnen (III a)	21	3	Turnhalle
14. Brauneck	—	2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch						5 Franz.								21	0	
15. Geffcken	M IIb				3 Deutsch 2 Homer				2 Deutsch 8 Latein 4 Griech.		3 Gesch. u. Geogr.										22	4		
16. Kayser	O IV	2 Religion		2 Religion				2 Religion 2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.						2 Religion 8 Latein							21	2		
17. Linde	O IIIa		2 Religion	3 Deutsch						2 Deutsch 8 Latein 3 Gesch. u. Geogr.	2 Religion										20	3		
18. Schneider	M IIIb				2 Religion		2 Religion 2 Deutsch		2 Religion				3 Religion 2 Deutsch 8 Latein								2 Hebräisch	22	3	
19. Hauschild	O IIIb									3 Franz.	3 Franz.	2 Religion 2 Deutsch 8 Latein 3 Franz.									21	5		
20. Kelter	M IV		2 Englisch		2 Englisch											2 Deutsch 8 Latein				3 Gesch.	2 Turnen (IV) 2 Turnen (M VI)	21	3	Schülerbibl.
21. Möller	O VI						2 Homer												3 Deutsch 8 Latein 1 Gesch.		2 Turnen (II b) 2 Turnen (III a) 2 Turnen (O IV) 2 Turnen (O VI)	22	2	
22. Boerner	M VI					3 Gesch.						3 Gesch. u. Geogr.		4 Gesch. u. Geogr.					3 Deutsch 8 Latein		21	2	Lehrerbibl.	
23. Köster	—		2 Franz.		2 Franz.		2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch				3 Franz.		5 Franz.							20	7	
24. Waldbach	—				1 Stunde Mänerchor					1 Stunde Chor I 2 Stunden Chor II					1 Singen						2 Singen 4 Rechnen	26	2	Musikalien
					1 Stunde gemischter Chor										1 Singen. 4 Rechnen	1 Singen 2 Schreib. 4 Rechnen	2 Singen							
25. Müller	—				2 Zeichnen					2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreib. 4 Rechnen	2 Schreib.		23	1	Zeichenapparat
26. Hans	M VI													2 Deutsch		2 Deutsch 8 Latein 3 Gesch. u. Geogr.	2 Geogr.				21	4		
27. Schuhmacher	O V							2 Physik		2 Religion			3 Mathem.	2 Mathem. 2 Rechnen		2 Religion 8 Latein				2 Hebräisch	23	3		
			O Ia	M Ia	O Ib	M Ib	O IIa	M IIa	O IIb	M IIb	O IIIa	M IIIa	O IIIb	M IIIb	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI		568		

\*) Von Neujahr ab übernahm der von seinem Urlaube zurückgekehrte Herr Oberlehrer Dr. Ziebarth die Stunden von Prof. Jacoby und außerdem 3 Gesch. in M Ia.

g der Lehrstunden im Winterhalbjahre 1904/1905.

M IIb	O IIIa	M IIIa	O IIIb	M IIIb	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Anderweitig	Zusammen	Korrekturen	Bemerkungen
												6	—	
												17	3	
	1 Naturk.											21	4	Phys. Kabinett
Gesch.												20	2	
				6 Griech.								19	3	
Mathem. Physik						2 Rechnen						19	4	
Homer				6 Griech.								19	3	
		3 Gesch.										21	3	
	6 Griech.	8 Latein 2 Deutsch										22	4	
		6 Griech.				4 Gesch. u. Geogr.						20	2	Lehrmittel für Gesch. u. Geogr.
	3 Mathem. 1 Naturk.	3 Mathem. 1 Naturk.	3 Mathem.			2 Mathem.						19	5	
			1 Naturg.	1 Naturg.	2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.		23	—	Naturwiss. Sammlung
											2 Turnen (I) 2 Turnen (IIb) 2 Turnen (IIIa)	21	3	Turnhalle
					5 Franz.							21	9	
Deutsch Latein Griech.		3 Gesch. u. Geogr.										22	4	
					2 Religion 8 Latein							21	2	
	2 Deutsch 8 Latein 3 Gesch. u. Geogr.	2 Religion										20	3	
Religion				2 Religion 2 Deutsch 8 Latein							2 Hebräisch	22	3	
	3 Franz.	3 Franz.	2 Religion 2 Deutsch 8 Latein 3 Franz.									21	5	
						2 Deutsch 8 Latein				3 Gesch.	2 Turnen (IV) 2 Turnen (M VI)	21	3	Schülerbibl.
										3 Deutsch 8 Latein 1 Gesch.	2 Turnen (IIb) 2 Turnen (IIIa) 2 Turnen (O IV) 2 Turnen (O VI)	22	2	
			3 Gesch. u. Geogr.		4 Gesch. u. Geogr.					3 Deutsch 8 Latein		21	2	Lehrerbibl.
Franz. Englisch				5 Franz.		5 Franz.						20	7	
	1 Stunde Chor I 2 Stunden Chor II			1 Singen										
Chor							1 Singen 4 Rechnen	1 Singen 2 Schreib. 4 Rechnen	2 Singen	2 Singen 4 Rechnen		26	2	Musikalien
	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Zeichnen	2 Schreib. 4 Rechnen	2 Schreib.		28	1	Zeichenapparat
					2 Deutsch		2 Deutsch 8 Latein 3 Gesch. u. Geogr.		2 Geogr.			21	4	
	2 Religion			3 Mathem.	2 Mathem. 2 Rechnen		2 Religion 8 Latein				2 Hebräisch	23	3	
<b>M IIb</b>	<b>O IIIa</b>	<b>M IIIa</b>	<b>O IIIb</b>	<b>M IIIb</b>	<b>O IV</b>	<b>M IV</b>	<b>O V</b>	<b>M V</b>	<b>O VI</b>	<b>M VI</b>		558		

Ziebart die Stunden von Prof. Jacoby und außerdem 3 Gesch. in M Ia.

5. Die Aufgaben

zu den in den oberen Klassen angefertigten Aufsätzen waren folgende:

O Ia. 1) Warum müssen auch die Gegner Cäsars unterliegen? 2) Der Mensch ist nicht geboren, frei zu sein, Und für den Edlen ist kein schöner Glück, Als einem Fürsten, den er ehrt, zu dienen. (Disposition.) 3) Der Schild des Achilles und der des Aneas. 4) Was berechtigt dazu, mit der Wende des 15. Jahrhunderts eine neue Zeit zu beginnen? (Disposition.) 5) Die Vertreter der christlichen Religion in Nathan dem Weisen. 6) (Klassenaufsatz.) Gemeine Naturen zahlen mit dem, was sie tun, edle mit dem, was sie sind. 7) Die Bedeutung des Mittelmeeres und des Atlantischen Ozeans für die Kultur. (Disposition.) 8) Goethe als Vorbild auch für einen modernen Reisenden. 9) Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes dich an. (Disposition.) 10) Iphigenie bei Goethe und bei Euripides. 11) (Klassenaufsatz.) Cäsar und Wallenstein.

M Ia. 1) Des Menschen Engel ist die Zeit. 2) Der Freiheitsbegriff in Schillers Jugenddramen. 3) Wie erklärt sich die Verurteilung des Sokrates? 4) Welche Bedeutung haben die bildenden Künste für das Leben eines Volkes? 5) Hutten und Lessing.

O Ib. 1) Die Heimholung des Hammers, ein Eddalied. 2) Der ewige Friede ist ein Traum und nicht einmal ein schöner. 3) Nach welchen Gesichtspunkten hat sich die Sage im Nibelungenliede gegenüber den Eddaliedern gewandelt? 4) Herr Walter von der Vogelweide wer des vergäß, der tät mir leide! (Probeaufsatz.) 5) Das Grabmal der Hegeso. 6) Luthers weltgeschichtliche Bedeutung. 7) Charakteristik Wallensteins nach Schiller. 8) Soldatentypen in Wallensteins Lager. (Probearbeit.)

M Ib. 1) Die Anfänge der griechischen und deutschen Literatur. 2) Horaz: Carm. IV 7. 3) Cicero und Jak. Grimm über das Alter. 4) Eine Seeschlacht sonst und jetzt.

O IIa. 1) Alexander und Pyrrhos. Ein Vergleich. 2) Die Vorfabel in Lessings Minna von Barnhelm. 3) Suchen und Finden in Schillers Gedicht „Sehnsucht“ und im 121. Psalm. 4) Wie verhält sich Goethes Hermann und Dorothea zur Stoffquelle? (Klassenaufsatz.) 5) Die Siegfriedssage in Ibsens nordischer Heerfahrt. 6) Die Peripetie in Schillers Maria Stuart und ihre Folgen. 7) Die Anzeichen der neuen Zeit in Goethes Götz. 8) Wechselspiel von Treue und Verrat in Goethes Götz. (Probearbeit.)

M IIa. 1) Der Mensch ist oft selbst sein größter Feind. 2) Der Wirt in Goethes Hermann und Dorothea. (Klassenaufsatz.) 3) Die beiden ersten Akte in Lessings Minna von Barnhelm. (Klassenaufsatz.) 4) Not weckt Kraft.

O IIb. 1) Warum verdient Friedrich II. von Preußen den Beinamen des Großen? 2) Ernst von Schwaben und Werner von Kiburg. Ein Beispiel deutscher Freundestreue. 3) Zustände und Ereignisse in der Schweiz vor der Erhebung der Eidgenossen. 4) Warum nennt Schiller das Feuer eine Himmelskraft? 5) Soliman und Zriny. 6) Die Segnungen des Ackerbaus. 7) Die Veränderung der Erde durch den Menschen. 8) Wodurch ist Deutschland im Kriege von 1870 und 71 siegreich geworden? 9) Die Jungfrau von Orleans in Geschichte und Dichtung (Klassenarbeit.) 10) Welche Vorteile verdankt Hamburg seiner Lage?

M IIb. 1) Die Zustände in Italien und Rom vor der katilinarischen Verschwörung. 2) Der letzte Gladiatorenkampf in Rom. (Mit Benutzung von Bergsörs Novelle.) 3) Der Prolog der Jungfrau von Orleans. 4) Ciceros 2. katilinarische Rede § 26 ff. in freier Übersetzung. (Klassenarbeit.) 5) Virgil und die Laokoongruppe.

### 6. Unterricht im Turnen.

Die Zahl der auf Grund ärztlicher Zeugnisse befreiten Schüler (§ 5 der Schulordnung) zeigt folgende Übersicht:

Halbjahr:	Schülerzahl:	dauernd befreit von			vorübergehend befreit von			befreit insgesamt:	nahmen Teil an	
		allen Übungen:	Gerät-Übungen:	zus.	allen Übungen:	Gerät-Übungen:	zus.		Frei-Übungen:	allen Übungen:
S. 1904	538	16	..	16 = 2,97 %	15	6	21 = 3,90 %	37 = 6,87 %	507 = 94,28 %	501 = 93,12 %
W. 1904/1905	531	14	..	14 = 2,64 %	24	4	28 = 5,29 %	42 = 7,93 %	491 = 92,81 %	487 = 92,06 %

Der Unterricht wurde in neun Abteilungen von drei Lehrern erteilt. Turnspiele wurden im Sommer auf der Moorweide und dem Spielhofe abgehalten. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden zur Instandhaltung der Geräte verwendet.

### 7. Vermehrung der Lehrmittel.

1. Für die Hauptbibliothek (Verwalter Oberlehrer Dr. Boerner) wurden aus eigenen Mitteln angeschafft:

Zeitschriften: Litterarisches Centralblatt. Preussische Jahrbücher. Zeitschrift für mathematischen Unterricht. Gaea, Natur und Leben. Zeitschrift für physikalischen Unterricht. Historische Zeitschrift. Jahrbuch des kaiserlich deutschen archäologischen Instituts. Monatsschrift für das Turnwesen. Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Theologische Rundschau. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Neue Jahrbücher für das classische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Wochenschrift für classische Philologie. Jahresberichte über die Fortschritte der classischen Altertumswissenschaft. Die neueren Sprachen. Rheinisches Museum für Philologie.

Lieferungswerke: Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen Deutschlands u. s. w. 1903. Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulen erscheinenden Abhandlungen. 1902. Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften. Der obergermanisch-rhaetische Limes des Römerreichs. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Murray, A new English Dictionary. Thesaurus linguae Latinae. Roscher, Lexikon der griechisch-römischen Mythologie.

Sonstige Erwerbungen: Klöpffer, Französisches Reallexikon, 3 Bde. Meyer, Das Weltgebäude. Krämer, Weltall und Menschheit, V. Philippson, Das Mittelmeergebiet. Busolt, Griech. Geschichte III, 2. Beloch, Griech. Geschichte III, 1, III, 2. Monum. Germ. hist., Necrologia II, 2. Lamprecht, Deutsche Geschichte, VI, VII 1. Loserth, Geschichte des späteren Mittelalters. Kretschmar, Hist. Geographie von Mitteleuropa. Hertslet, Der Treppenwitz in der Weltgeschichte. Seiler, Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des Lehnwortes I. Schrader, Reallexikon der indogerm. Altertumskunde. Heyne, Deutsche Hausaltertümer, I—III. Reifferscheid, Quellen zur Geschichte des geistigen Lebens im XVII. Jahrh. Archaeologisches Jahrbuch, Ergänzungsband V und Register I—X. Hülsen, Das forum Romanum. Schanz, Römische Literaturgesch. V, 1. Dittenberger, Sylloge inscriptionum Graecarum, 3 Bde. Dittenberger, Orientis Graeci inscript. selectae, I. Aristoteles, Πολιτεία Ἀθηναίων ed. Blass. Galenus ed. Helmrich, Marquardt, Kalbreich, 5 Bde. Theodoretus, Graecarum affectionum curatio ed. Raeder. Dionysius Halic., opuscula ed. Usener, Radermacher I, II, 1. Heintze, Virgils epische Technik. Licinianus ed. Flemisch. Nonius Marcellus ed. Lindsay, III. Lucili carn. reliquiae ed. Marx.

An Geschenken erhielt die Hauptbibliothek:

Von der Oberschulbehörde: Mitteilungen der geographischen Gesellschaft zu Hamburg XX, mit Supplement. — Von der deutschen Seewarte: V. Nachtrag zum Katalog der Bibliothek. — Von der Zoologischen Gesellschaft: Der Zoologische Garten, Jahrg. 1904. — Von der Mathematischen Gesellschaft: Mitteilungen IV, 4.

— Vom Lesezirkel am Wilhelm-Gymnasium: Deutsche Litteraturzeitung. 1903. — Von Herrn Prof. Dr. Geffcken: Hennecke, Handbuch zu den neutestamentlichen Apokryphen. — Von Herrn Prof. Dr. Kayser: Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung. Carlyle, Helden und Heldenverehrung. Hagenbach, Lehrbuch der Dogmengeschichte. Immer, Theologie des neuen Testaments. — Von Herrn Noel Adler: Büchner, Sechs Vorlesungen über die Darwinische Theorie u. a. Humboldt-Centenarschrift, herausgegeben von der Gesellschaft für Erdkunde, Berlin.

### 2. Die Schülerbibliothek (Verwalter Oberlehrer Dr. Kelter).

Angeschafft wurde:

(2569\*) Hebbel, Meine Kindheit. (601) Brüder Grimm, Deutsche Sagen. (409) Zehme, Germanische Götter- und Heldensage. (739 a) Buchholz, Allgemeine Erdkunde in Charakterbildern. (566) Neudeck-Schröder, Das kleine Buch von der Marine. (2237) Alexis, Cabanis. (2289—2294) Freytag, Die Ahnen. (585, 38) Stich, Mark Aurel. (979) Linde, Lüneburger Heide. (83) Röchling und Knötel, Der alte Fritz. (1407) Petersen, Till Eulenspiegel. (642) Behrmann, Erinnerungen. (1956—1959) Richter, Deutsche Seebücherei. (2714) Stilling, Jugend, Jünglingsjahre und Wanderschaft. (510) Meyer, W., Friedrich Ludwig Jahn. (494) Meyer, H., Kriege Friedrichs des Grossen I. (425) Biedenkopp, Aus Deutschlands Urzeit. (961) Jooste, Aus der zweiten Heimat. (559) Schneller, Bis zur Sahara. (446) Opitz, Helden des Deutschtums. (1845) Kittel, Deutschlands Ruhmeshalle im 19. Jahrhundert. (980) Schwindrazheim, Hamburg. (2258) Hausbücherei, Balladenbuch. (861 a) Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse. (679) Ehrenberg, Haus Parish. (408) Stückmann und van Ekens, Deutsche Gedichte zur Deutschen Geschichte.

Geschenkt wurde:

Von Lehrern der Anstalt:

Von Herrn Prof. Dr. Geffcken: (864) Neufeld, In Ketten des Kalifen. — Von Herrn Prof. Dr. Kayser: (661) Bousset, Jesus. (661 a) Schmidt, Geschichte Jesu.

Von Schülern der Anstalt:

Von J. Adaml (M Ia): (1062) Kraepelin, Naturstudien. — Von N. Adler (M Ia): (772) v. Enzberg, Nansens Erfolge. — Von H. H. Völckers (O Ib): (2219) Wörrishöffer, Lionel Forster. (2218) Wörrishöffer, Onnen Visser. (2224) v. Zobeltitz, Das versunkene Goldschiff. (1905) Noeldechen, Lambert Hadewart. (1971 a) Tanera, Hans von Dornen. (1906) Noeldechen, Zwillingbrüder. — Von W. Griessbach (M Ib): (1825) Der gute Kamerad 15. (2113) May, Vermächtnis des Inka. — Von G. Lassar (O IIa): (1061 a) Hofmann, Käfersammler. (1534, 1535). Deutsches Knabenbuch 12, 13. (1971 b) Tanera, Der Freiwillige der Itis. (2125) Otto, Tabackscollodium. (1669) v. Bruneck, Fritz Ohlsen. — Von G. Griessbach (M II b): (1822) Der gute Kamerad 12. — Von L. v. Benningsen (M III b): (1526) Hoffmann, Deutscher Jugendfreund.

### 3. Physikalische Sammlung (Verwalter Prof. Dr. Schader).

Unter den Anschaffungen ist hervorzuheben ein Westoninstrument für Stromstärkemessungen.

### 4. Naturwissenschaftliche Sammlung (Verwalter Professor Dr. Augustin).

Geschenkt wurde:

Von Herrn Dr. med. Popper: eine Seespinne; von den Sextanern Heinemann: Riesenschildkrötenpanzer; Lemke: Muskatnüsse; Meyer: Baumwolle, Früchte aus Brasilien; von den Quintanern Gerson: Indianer-Zahnalsband; Lindenberg: Chili-Salpeter; Petersen: Skorpion aus San Francisco; Secker: Steinnüsse; von dem Quartaner Alberg: Kalisalze aus Staffurt; von den Tertianern Bienengrüber: fossiles Holz, Onyx, Kupfererz; Hühn: Kouchylien; Versmann: 2 menschliche Schädel; Woermann: Dominikanerwitwe.

Angeschafft wurde:

Orang-Utang, Schlanklori, Frettchen, Schuppentier, Schnabeltier; Garcke, Flora von Deutschland; Marshall, Die Tiere der Erde, Bd. 1.

\*) Unter den vorangestellten Nummern sind die neu erworbenen Bücher in das Bücherverzeichnis einzutragen.

5. Für die Sammlung der Unterrichtsmittel für den geographischen und geschichtlichen Unterricht sowie zur Ausschmückung der Zimmer und Korridore (Verwalter Professor Dr. *Klufmann*) wurde angeschafft:

*G. Lang*, Deutschland im 19. Jahrhundert. — *Richter*, Asien. — Karte der Hamburger Hafenanlagen. — *Oesenberg*, Karte des nördlichen Sternhimmels. — Spezialkarte von Peru und Text (Geschenk). — *Bechstein-Kleinknecht*, Album der Haupt- und Residenzstädte, Sektion I und II (Geschenk). — *Seemanns* Wandbilder, Lieferung 19, 20. — *Preuschen*, Palästinabilder, Serie I. — Die Saalburg, 5 Bilder in Farbendruck und Textheft. — *Schröter*, Mittagsschwüle. — *Bauer*, Liszt und R. Wagner.

6. Für die Musikalienbibliothek (Verwalter *O. Waldbach*) wurde angeschafft:

1) *Schütz-Mendelssohn*: Weihnachtsoratorium, 2 mal. — 2) *Reinbrecht, F.*: Geistliches Lied. — 3) *Bartmüß, Rich.*: Liturgische Feier, a) Advent, b) Weihnachten. — 4) *Pfannschmidt, Heinr.*: Weihnachten, a) für gemischten Chor, b) Duett. — 5) *Kriegeskotter, Fr.*: Der Choral von Leuthen, 3 mal. — 6) *Reimann, Heinrich*: Das deutsche geistliche Lied, Band 1 und 6. — 7) *Rheinberger, J.*: Der Stern von Bethlehem, a) Klavierauszug, b) Partitur. — 8) *Bach, S.*: Verzeichnis der Kirchen-Kantaten. — 9) *Bach, S.*: Kantaten No. 1—10 (erster Band). — 10) *Reger*: Orgelphantasie. — 11) *Brozig*: Orgelbuch. — Geschenkt wurde: *Schmidt, Th.*: Weltliche Männerchöre, 17 Exemplare.

7. Für den Zeichenapparat (Verwalter *Müller*) wurde angeschafft:

15 große Vasen, 2 Steingefäße, 1 Zinnkanne, 5 farbige Gläser, 1 Zimudose, 1 Menschenschädel, 8 Weingläser, 2 Wasserflaschen, 2 Standgläser, 1 Kiefernkrone.

#### IV. Die Witwen- und Waisenkasse.

Die Witwen- und Waisenkasse des Wilhelm-Gymnasiums zählt gegenwärtig 12 Mitglieder. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitzender der *Direktor*, Rechnungsführer Prof. Dr. *C. Schultefß*, Schriftführer Professor Dr. *Augustin*.

Kassenbestand am 31. Dezember 1903 .....	M 24 267,48
Einnahme 1904 (darunter Geschenke M 400,—) ...	M 1747,47
Ausgabe 1904.....	„ 707,25
Zugang 1904 .....	„ 1 040,22
Kassenbestand am 31. Dezember 1904 .....	M 25 307,70

Für die der Kasse gemachten Zuwendungen wird den gütigen Gebern auch an dieser Stelle Dank ausgesprochen.

#### V. Mitteilung an die Eltern unserer Schüler.

1. Nach den Bestimmungen des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 sind im laufenden Jahre alle diejenigen Schüler der Wiederimpfung zu unterziehen, welche im Jahre 1893 geboren sind, sofern dieselben nicht nach ärztlichem Zeugnisse in den letzten 5 Jahren, also von 1901—1905 die natürlichen Blattern überstanden haben oder mit Erfolg geimpft sind. Ebenso sind in diesem Jahre diejenigen in den Jahren 1891 und 1892 geborenen Schüler nochmals zu impfen, bei denen die Impfungen der Jahre 1903 und 1904 erfolglos waren. — Die Bescheinigung über die geschehene Impfung ist auf dem Impfbureau (Ecke der Bülow- und Brennerstraße, St. Georg), das werktätlich von 9—4 Uhr geöffnet ist, vorzulegen.

2. Auf die folgenden Bestimmungen der Schulordnung für die hamburgischen höheren Staatsschulen wird ganz besonders aufmerksam gemacht:

§ 5, Abs. 2. Die Befreiung vom Turnunterrichte kann nur auf Grund einer nach der festgesetzten Form ausgestellten ärztlichen Bescheinigung erfolgen, welche erforderlichen Falles dem Medizinalkollegium zur Prüfung vorgelegt wird.

Abs. 3. Jüdische Schüler werden nur auf schriftlichen Antrag des Vaters oder seines Stellvertreters vom Schulbesuche oder vom Schreiben am Sonnabend und an den jüdischen Feiertagen befreit; die Schule lehnt jede Verantwortlichkeit für die hieraus sich ergebenden Nachteile ausdrücklich ab.

§ 7. In allen Angelegenheiten, in denen ein Schüler Rat und Belehrung seitens der Schule bedarf, hat er sich zunächst an seinen Klassenlehrer zu wenden. Diesem ist von allen Privatstunden, die ein Schüler erhalten oder erteilen soll, vor Beginn derselben Mitteilung zu machen. Wird für einen Schüler Privatunterricht oder Nachhilfe durch einen Lehrer der Anstalt gewünscht, so haben die Eltern sich dieserhalb an den Direktor zu wenden.

§ 8. Vereinigungen unter den Schülern zu wissenschaftlichen oder anderen Zwecken bedürfen der Genehmigung des Direktors.

§ 9. Jeder Schüler hat sich zur rechten Zeit, weder zu spät, noch zu früh (d. h. nicht früher als 15 Minuten und nicht später als 5 Minuten vor dem Beginne des Unterrichts) in der Schule einzufinden.

§ 11. Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuche verhindert, so ist dem Klassenlehrer davon möglichst bald, in der Regel am ersten Tage, Anzeige zu machen. Beim Wiedereintritte des Schülers muß eine vom Vater oder dessen Stellvertreter ausgefertigte Bescheinigung über Grund und Dauer der Versäumnis beigebracht werden. Zum Versäumen der Schule aus andern Gründen ist **vorher rechtzeitig** die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen. **Schüler, welche ohne diese Erlaubnis den Unterricht versäumen, haben die Entlassung aus der Schule zu gewärtigen.**

§ 12. Von jedem Wohnungswechsel der Schüler ist dem Klassenlehrer Anzeige zu machen, selbst in denjenigen Fällen, in welchen der Wechsel nur vorübergehend ist, aber länger als eine Woche dauert.

§ 19, Abs. 1. Soll ein Schüler auf Wunsch des Vaters oder seines Vertreters die Anstalt verlassen, so ist seitens des letzteren **sechs Wochen vor dem Ende des laufenden Vierteljahres**, also spätestens am 17. — in Schaltjahren am 18. — Februar, am 19. Mai, 19. August und 19. November dem Direktor die Anzeige zu machen.

**Abs. 2. Bei verspäteter oder unterlassener Abmeldung bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes für das folgende Vierteljahr bestehen.**

**Abs. 3.** Das Abgangszeugnis wird nicht verabfolgt, wenn der abgehende Schüler nicht alles in seinen Händen befindliche Eigentum der Schule (Bibliotheksbücher usw.) zurückgegeben hat.

Wir ersuchen die Eltern unserer Schüler in ihrem und in ihrer Söhne eigenem Interesse auf das nachdrücklichste, die vorstehenden Bestimmungen genau zu befolgen. Was insbesondere die Bestimmungen des § 8 anbetrifft, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch für einmalige aus besonderer Veranlassung gewünschte Vereinigungen in einem öffentlichen Lokale vorher rechtzeitig die Erlaubnis des Direktors einzuholen ist.

3. Die Ferienordnung für das bevorstehende Schuljahr ist folgende:

	Schulschluß:	Aufnahmeprüfung:	Schulanfang:
a. um Ostern 1905..	8. April, 12 Uhr;	7. April, 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr;	Mittwoch, 26. April;
b. um Pfingsten . . .	10. Juni, 11 Uhr;	—	Montag, 19. Juni;
c. im Sommer . . . . .	12. Juli, 11 Uhr;	—	Donnerstag, 17. August;
d. im Herbst . . . . .	30. September, 11 Uhr;	29. September, 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr;	Freitag, 13. Oktober;
e. um Weihnachten .	Sonnabend, 23. Dez., 12 Uhr, 1905;	—	Mittwoch, 3. Jan. 1906.
	Schluß des Schuljahres: 31. März 1906.		

Ein willkürliches Verlängern der Ferien ist nicht zulässig. Sind wirklich zwingende Gründe für die frühere Abreise oder spätere Rückkehr einzelner Schüler vorhanden, so ist **vorher rechtzeitig** unter Beibringung der erforderlichen Beweisstücke (ärztliche Bescheinigung und dergl.) die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen. Daß der Schulschlußtag vor den großen Ferien wegen der auf den Verkehrswegen herrschenden Überfüllung ein unbequemer Tag zum Antritt einer Reise ist, kann als triftiger Grund für eine vorzeitige Beurlaubung unmöglich angesehen werden. (Vergl. § 11 der Schulordnung.)

4. Der Unterricht in der Religionslehre wird für die Klassen Untersekunda und Obertertia in denselben Stunden erteilt, in welche der kirchliche Konfirmandenunterricht fällt, nämlich Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr. Es liegt daher im Interesse unserer Schüler, daß dieselben den Konfirmandenunterricht nicht eher besuchen, als bis sie nach Obertertia versetzt sind, aber auch nicht später als während des Besuches der Untersekunda. — Daß der anderweitige Unterricht, welchen Schüler neben dem Schulunterrichte genießen, **namentlich auch der Musikunterricht**, immer in den rechten Schranken gehalten werde, kann den Eltern nicht dringend genug empfohlen werden.

5. Die Schule wird darauf bedacht sein, wirklicher Überbürdung der Schüler mit häuslichen Arbeiten vorzubeugen. Die Schule erbittet aber auch dringend die Mitwirkung des Hauses zur Gewöhnung unserer Schüler an zusammenhängendes, regelmäßiges und energisches Arbeiten, an Pflichttreue und pünktliche Sorgfalt, an ein frühes Unterscheiden des Notwendigen vom Angenehmen. Um dem Hause eine Überwachung der Arbeiten zu ermöglichen, sind die Schüler bis IIIa zum Führen von Aufgabebüchern verpflichtet, in welche alle Aufgaben eingetragen werden. Als durchschnittliches Maß der erforderlichen täglichen Arbeitszeit gelten 1—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunde für Sexta, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—2 Stunden für Quinta, 2 Stunden für Quarta, 2—2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden für III und IIb und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden für IIa und I. In Fällen, wo dieses Zeitmaß trotz stetigen Fleißes dauernd überschritten werden sollte, bitte ich um schriftliche Benachrichtigung des Klassenlehrers und erst, wenn auf dem Wege einer ruhigen und sachlichen Mitteilung keine Abhilfe erzielt wird, um unmittelbare Mitteilung des Sachverhaltes an mich. Derartige Benachrichtigungen werden, wenn anders sie sachlich gehalten sind und nicht hinter Anonymität sich verstecken, nicht als Beschwerden, sondern als eine dankenswerte Unterstützung betrachtet werden.

6. In den Fällen, wo außer der regelmäßigen Zensur Mitteilungen an die Eltern über Führung oder Fleiß der Schüler notwendig erscheinen, werden briefliche Benachrichtigungen durch die Post den Eltern zugehen.

7. Die Auflagen der gebrauchten Schulbücher sind in der Übersicht auf Seite 10 angegeben; wir bitten die Eltern, in ihrem Interesse beim Ankauf von Schulbüchern sich nach diesem Verzeichnis zu richten.

8. Die amtlichen Bekanntmachungen der Schule werden **nur im Amtsblatte** und soweit sie die Schüler betreffen, durch Anschlag am schwarzen Brett im Schulhause veröffentlicht.

9. In amtlichen Angelegenheiten ist der Direktor **an den Schultagen von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer** im Wilhelm-Gymnasium zu sprechen.

10. Das neue Schuljahr beginnt am 26. April, morgens 8 Uhr.

Hamburg, im März 1905.

Der Direktor des Wilhelm-Gymnasiums:

Prof. **W. Wegehaupt.**



187	2	Andresen, Hans. Tolkschuby (Angeln) [-Lockstedt.
188	3	Berr, Hans. Magdeburg—H.
189	4	Bohnert, Friedrich.
190	5	Christiansen, Wilhelm. A.—H.
191	6	Goldschmidt, David.
192	7	*Großer, Friedrich. Wedel—H.
193	8	Günther, Hugo.
194	9	Hennings, Hermann.
195	10	Hirsche, Fritz.
196	11	Jacobsen, Herbert.
197	12	Kistenmacher, Fritz. Quito—H.
198	13	Klamt, Erich. Oppeln—H.
199	14	KneiBner, Friedrich.
200	15	Korn, Johannes.
201	16	Krebs, Erich. Gleiwitz—H.
202	17	Kröncke, Kuno.
203	18	Kuhlmann, Ernst. Bremerhaven—H.
204	19	Ledermann, Hermann.
205	20	Lenz, Hans.
206	21	Levien, Max.
207	22	Mau, Konrad. Kaltenkirchen—H.
208	23	Melamerson, David. Wirballen—H.
209	24	von Meschede, Julius. Wien—H.
210	25	Meyer, Johannes.
211	26	Pasewaldt, Adolph.
212	27	Retzlaff, Karl. Gießen—H.
213	28	Rickmers, Hermann. Aventoft b. Tondern [-Satrup (Angeln).
214	29	Schlemmer, Emil. Berlin—H.
215	30	Seggelke, Wilhelm.
216	31	Simon, Philipp.
217	32	Spanuth, Kurt.
218	33	Wiesinger, August.
219	34	Zuntz, Hans.

M III a.

220	1	**Birtner, Fritz. Maracaibo—H.
221	2	**Caesar, Kurt. Posen—Metz.
222	3	**Küter, Albert. Lünen.

223	4	Ahlgrimm, Franz.
224	5	Appel, Leopold.
225	6	Birtner, Alfred. Bremen—H.
226	7	Brüll, Alfred. Kiel—H.
227	8	Bülck, Hugo.
228	9	von Bulinski, Siegismund. Flatow—H.
229	10	v. Clarmann-Clarenau, Erwin. Würz- [burg—H.
230	11	Dehn, Kurt.
231	12	Desebreeck, Hans.
232	13	Eisenberg, Kurt.
233	14	Freystedt, Hans. Neuhofen—H.
234	15	Gabain, Waldemar.
235	16	Gans, Paul.
236	17	Goldfeld, Otto.
237	18	Gumplovitz, Meno.
238	19	Hansen, Edwin.
239	20	Henkel, Rudolf.
240	21	Hirsch, Alfred.
241	22	Hühn, Gustav.
242	23	Hirschfeld, Walter.
243	24	Jochims, Jakob.
244	25	Krebs, Friedrich. Gleiwitz—H.
245	26	Lüders, Kurt.

246	27	Michelson, Waldemar.
247	28	Möring, Guido.
248	29	Müller, Günther. Augsburg—H.
149	30	Nolte, Karl. Heidelberg—Kl. Flottbeck.
250	31	Peine, Siegfried.
251	32	Raben, Gustav. Apenrade—H.
252	33	Romeiß, Hans.
253	34	Schmidt, Ernst. Berlin—A.
254	35	Stehn, Hugo. A.—H.
255	36	Sternberg, Kurt.

O III b.

256	1	Ahrends, Theophil.
257	2	*Alexander, Richard.
258	3	Bonheim, Fritz.
259	4	Braren, Heinrich.
260	5	Brettschneider, Franz.
261	6	Brütt, Max. A.—H.
262	7	Cropp, Walther.
263	8	Dunkel, Richard.
264	9	von Gorrissen, George.
265	10	Günther, Heinrich.
266	11	Hirsch, Joseph. Messingwerk bei Ebers- von Hoff, Heinrich. [walde—H.
267	12	Jacoby, Albert. Moskau—H.
268	13	Jacoby, Albert. Moskau—H.
269	14	Kern, Fernando.
270	15	Köhler, Erich.
271	16	Koppe, Manfred.
272	17	Korn, Ferdinand. Hameln—H.
273	18	Kuhle, Joachim. Magdeburg—H.
274	19	Labowsky, Siegfried.
275	20	Laßally, Edgar.
276	21	Levy, Otto.
277	22	Lunau, Edgar.
278	23	Mannsfeldt, Hans.
279	24	Meinert, Paul. Hilden b. Düsseldorf—H.
280	25	Möring, Hans.
281	26	*Müller, Hermann.
282	27	Petersen, Erik.
283	28	Pflüger, Rudolf. Berlin—H.
284	29	Prüßing, Ernst. Jena—H.
285	30	v. Reichenbach, Hans Egon. Posen—H.
286	31	Schwabacher, Sanja. Odessa—H.
287	32	Sievers, Günther.
288	33	Stammeier, Ernst. Geestemünde—H.
289	34	Vopel, Wilhelm.
290	35	Wertheim, Simon. Kirtorf (Hessen)—H.
291	36	Wiebelitz, Alfred.
292	37	Wiegelmesser, Fritz. Hannover—H.
293	38	Will, Rudolf.

M III b.

294	1	**Wichmann, Kurt.
295	2	Amsinck, Heinrich.
296	3	Baasch, Kurt. Puerto Cabello—H.
297	4	von Benningsen, Leo. Saarbrücken—A.
298	5	Bernhardt, Wilhelm. Naugard—H.
299	6	Bienengräber, Kurt.
300	7	Bondy, Max.
301	8	Bösche, Albert.
302	9	Diedrichsen, Hans. Gr. Flottbeck—H.
303	10	Dücker, Fritz.
304	11	Engel, Karl. Fuhlsbüttel.

305	12	Elsässer, Berthold. Ramsbeck.
306	13	Friede, Edgar.
307	14	Freudenthal, Edwin.
308	15	Gayen, Fritz. Bahrenfeld—H.
309	16	Goldschmidt, Hermann.
310	17	Goverts, Hans.
311	18	Haage, Hans.
312	19	Halben, Rudolph.
313	20	Hecht, Hellmuth.
314	21	Hefß, Richard.
315	22	Hey, Hans.
316	23	Hildesheimer, Walther. Bremen—H.
317	24	Köhler, Hettmar.
318	25	Letz, Rudolf.
319	26	Lindner, Richard.
320	27	Mindus, Richard. Oskarström (Schweden)
321	28	Moritz, Martin. [-H.
322	29	v. Festenberg-Pakisch, Elimar. Lübeck [-H.
323	30	Pels, Walter.
324	31	Pietzcker, Hans.
325	32	Pingel, Emil. Parchim—H.
326	33	Pogson, Charles.
327	34	Popper, Ludwig. Mainz—H.
328	35	Rickmers, Claudius. Aventhoft—Satrup.
329	36	Roscher, Gustav.
330	37	Scheffler, Siegfried. Ilmenau—H.
331	38	Schulze, Johannes.
332	39	Schwarz, Walther.
333	40	Specht, Arthur.
334	41	Telge, Georg.
335	42	Versmann, Georg.
336	43	Wacker, Karl. Hannover—H.
337	44	Woermann, Paul.

O IV.

338	1	**Grzywacz, Walter.
339	2	Alsberg, Julius.
340	3	Bahlcke, Johannes. Lindow.
341	4	Behrend, Kurt.
342	5	Bösche, Walter.
343	6	Braun, Berthold. Berlin—H.
344	7	Buchbinder, Rudolf. Berlin—H.
345	8	Bunzel, Edgar.
346	9	Cohn, Edgar.
347	10	Fraenkel, Walter.
348	11	Frankenstein, Kurt.
349	12	Gayen, Peter. Bahrenfeld—H.
350	13	Gieser, Helmuth. A.—H.
351	14	Goldfeld, Rudolf.
352	15	Holzmann, Werner.
353	16	Horstmann, Heinrich. Guissau.
354	17	Jessurun, Fritz.
355	18	Lange, Kurt.
356	19	Levy, Hans.
357	20	Levy, Herbert.
358	21	Levy, Julius.
359	22	Meyer, Erich.
360	23	Mordhorst, Gustav. Valdivia—H.
361	24	Oppenheimer, Albert.
362	25	Pietzcker, Rudolf.
363	26	Rademacher, Walter.
364	27	von Rège, Victor. — Bremen—H.
365	28	Schmarje, Erich.

366	28	Schmidt, Max.
367	29	Seyfarth, Herbert. Hersleben—Fuhlsbüttel.
368	31	Schultz, Hans.
369	32	Spitzbart, Julius.
370	33	Strack, Werner. Valparaiso—H.
371	34	Thost, Werner.
372	35	Viereck, Otto.
373	36	Wegner, Theodor. Hersfeld—H.
374	37	Wesemann, Kurt.

M IV.

375	1	**Bardsdorf, Edgar.
376	2	Becker, Hugo. A.—H.
377	3	Bing, Jacob.
378	4	Dunbar, Willy.
379	5	Göfler, Heinrich.
380	6	Guckenheimer, Eduard.
381	7	Heinichen, Eberhard.
382	8	Jacobsen, Werner.
383	9	Kinder, Hans.
384	10	Kroell, Max.
385	11	Lenhartz, Hermann. Leipzig—H.
386	12	Loesche, Alfred. Bremen—H.
387	13	Lucke, Friedrich. Kallendorf b. Überfelde
388	14	Lührs, Herbert. [-Wilhelmsburg.
389	15	Mahnke, Werner.
390	16	Menßt, Walther.
391	17	Meyer, Wolfgang.
392	18	Nolda, Henry.
393	19	Pflüger, Fritz. Berlin—H.
394	20	v. Reichenbach, Hans Joachim. Fehr- [bellin—H.
395	21	Freiher v. Reinhardt, Fritz.
396	22	Schmalfuß, Gustav.
397	23	Schumann, Adolf.
398	24	Seligmann, Jwan.
399	25	Thießen, John.
400	26	Viek, Rudolf.
401	27	Voigt, Hans.
402	28	Wolff, Walther.
403	29	v. Zedlitz-Neukirch, Walter.

O V.

404	1	Barth, Arthur. Hannover—H.
405	2	Baumgärtner, Hermann. Ludwigsburg.
406	3	Becker, Wilhelm. Aerzen (Hannover).
407	4	Blume, Hermann.
408	5	von Bose, Joachim. Kanton—H.
409	6	Dissel, Kurt.
410	7	Ecker, Kurt.
411	8	Elias, Martin.
412	9	Feiner, Hermann.
413	10	Feldberg, Karl.
414	11	Feuerbach, Berthold.
415	12	Franck, Edgar.
416	13	Franke, Hermann.
417	14	Gelinewski, Alfred. Elmshorn.
418	15	Göttsche, Peter.
419	16	Heidmann, Harald.
420	17	Herz, Philipp.
421	18	Heuer, Helmuth.
422	19	Jacobsen, Kurt.

423	20	Lembcke, Hinrich.
424	21	Letz, Werner.
425	22	Lindenberg, Fritz. A.—H.
426	23	Loewenberg, Kurt.
427	24	Loewenthal, Max. Lauenburg i. T.—H.
428	25	Meyers, Richard.
429	26	Müller, Eduard.
430	27	Nootbaar, Heinrich.
431	28	Paullig, Walther. Kiel—H.
432	29	Plumhoff, Walther. Delitsch—H.
433	30	Quast, Herbert.
434	31	Schiefler, Gustav.
435	32	Schmalfuß, Hans.
436	33	Schumm, Max. Trier—H.
437	34	Seckel, Richard.
438	35	Secker, Gustav.
439	36	Simon, Max. Neumünster—H.
440	37	Simon, Hans.
441	38	Stahmer, Karl. London—H.
442	39	Stechert, Günther.
443	40	Steinkopf, Georg. Kiel—H.
444	41	Tants, Arnold.
445	42	Timmermann, Paul. Langenfelde.
446	43	Tyssen, Joseph. Amsterdam—H.
447	44	Wendemuth, Walter.
448	45	Wendemuth, Edwin.
449	46	Ziese, Harald. Blankenese—H.
450	47	Zuntz, August.

M V.

451	1	**Cohn, Ernst.
452	2	**Jentsch, Otto. Schwerin—H.
453	3	**Singer, Egon.
454	4	**Suse, Theodor. Berlin—H.
455	5	Andrews, Henry. Rangoon—H.
456	6	Baer, Walther.
457	7	Beuckemann, Helmuth.
458	8	Birtner, Willi. Maracaibo—H.
459	9	Block, Walther.
460	10	Bohnert, Hermann.
461	11	Bondy, Walter.
462	12	Caro, Walter.
463	13	Dunbar, Henry.
464	14	Egenolf, Ernst. Frankfurt a. M.—H.
465	15	Einstein, Fritz.
466	16	von Engelbrechten, George. Culm—H.
467	17	Eppen, George. London—H.
468	18	Gerson, Walther.
469	19	Goverts, Hans.
470	20	Heyden, Louis.
471	21	Höfler, Gerhard. Tangerhütte b. Magde-
472	22	von Hostrup, Hans Rudolf. [burg—H.
473	23	Hüseler, Konrad.
474	24	Irs, Ernst. Wilhelmshaven—H.
475	25	Juliusberg, Ernst.
476	26	Jürgens, Wilhelm.
477	27	Koch, Otto.
478	28	Kraemer, Edmund.
479	29	Krebs, Arthur. Gleiwitz—H.
480	30	Kupfer, Kurt.
481	31	Levy, Otto.
482	32	Levy, Richard.
483	33	Lind, Edmund.
484	34	Lohse, Otto.

485	35	Luria, Frank.
486	36	Moering, Ernst.
487	37	Müller, Gerhard Hans. Halle a. S.—H.
488	38	Nölck, Adolf. Caracas—H.
489	39	Otto, Hans. Mühlheim a. Rh.—H.
490	40	Schwarz, Otto.
491	41	Stähle, Theodor. Detmold—H.
492	42	Sthamer, Gustav.
493	43	Suck, Henry.
494	44	Waitzfelder, Walter.
495	45	Wolff, Kurt.

O VI.

496	1	**Fromme, Rudolf. Stellingen.
497	2	Albrecht, Wilhelm.
498	3	Altmann, Joseph. Paris—H.
499	4	Berckemeyer, Georg. Buenos Ayres—H.
500	5	Berr, Günther. Breslau—H.
501	6	Bremer, Erich.
502	7	Brüningk, Hermann.
503	8	Dissel, Rudolf.
504	9	Falkenstein, Hermann.
505	10	Fein, Otto.
506	11	Goldenberg, Kurt.
507	12	Goldschmidt, Heinz.
508	13	Großmann, Hans.
509	14	Güssefeld, Emil.
510	15	Hansen, Martin. Herrenhut—H.
511	16	Heinemann, John.
512	17	Jakolis, Hans. Oppeln—H.
513	18	Kanisch, Robert.
514	19	Karlsberg, Ernst.
515	20	Kern, Manfred.
516	21	Klein, Max.
517	22	Knoth, Werner.
518	23	Koester, Erich.
519	24	Kraeft, Albert.
520	25	Krusemark, Walter.
521	26	Lackemann, Richard.
522	27	Letz, Hugo.
523	28	Lindner, Fritz.
524	29	Meyer, Hans.
525	30	Mittelstein, Kurt.
526	31	Mordhorst, Raimund. Valdivia—H.
527	32	Niemann, Heinz. Lübeck—H.
528	33	von Festenberg-Pakisch, Bruno.
529	34	Petzet, Hans. [Lübeck—H.
530	35	Prehn, Otto.
531	36	von Rége, Wolfgang.
532	37	Roscher, Werner.
533	38	Sasse, Karl. Beesewege i. d. Altmark.
534	39	von Scheele, Franz August. Schwerin—H.
535	40	Schomberg, Friedrich. Lockstedt.
536	41	Secker, Adolf.
537	42	Spatz, Walter. Samoa—H.
538	43	Steinkopff, Ernst. Kiel—H.
539	44	Voß, Rudolf.
540	45	Wolff, Adolf.

M VI.

541	1	**Freundlich, Walter.
542	2	**Niemeyer, Egon.
543	3	**Petersen, Friedo. Schwerin—H.

544	4	**Schaefer, Franz.
545	5	**Schragenheim, Helmuth.
546	6	**Uplegger, Alfred. Hermannsfort, Wis- [consin—H.
547	7	Albrecht, Walther.
548	8	Bauer, Max.
549	9	Beck, Franz. Freiburg i. B.—H.
550	10	Blumann, Albrecht.
551	11	Braun, Walther.
552	12	Calmann, Georg.
553	13	Cohn, Ernst.
554	14	*Conitzer, Berthold.
555	15	Cresta, Mario.
556	16	David, Max. Breslau—H.
557	17	Dennstedt, Ingofroh.
558	18	Elkan, Felix.
559	19	Friedländer, Ernst.
560	20	Günzburg, Ernst.
561	21	Hallas, Harald. Holbek (Dänemark)—H.
562	22	Harms, Hermann.
563	23	Hasenbalg, Werner.
564	24	Henning, Friedrich.
565	25	Hollmann, Peter.

566	26	Huferath, Hans. Bochum—H.
567	27	Jacobson, Julius.
568	28	Kauffmann, Walter.
569	29	Kunstmann, Arturo. Valdivia—H.
570	30	Laurenz, Helmuth.
571	31	Lehr, Hans.
572	32	Liebethal, Kurt.
573	33	Mindus, Felix. Gothenburg (Schweden)—H.
574	34	Müller, Edgar.
575	35	Müller, Roland. Langenfelde.
576	36	O'Swald, William.
577	37	Polack, Albert.
578	38	Popper, Rudolf. Mainz—H.
579	39	Rimpler, Felix.
580	40	Rodehau, Erich.
581	41	von Schmidt-Pauli, Tassilo.
582	42	Schumm, Martin. Breslau.
583	43	Serkes, Albert.
584	44	v. Sydow, Albrecht.
585	45	Viereck, Fritz.
586	46	Weltlinger, Fritz. Bielefeld.
587	47	Wiegelmesser, Ernst. Metz.
588	48	Zacharias, Ernst. Üzen—H.
589	49	Zacharias, Johannes. Berlin—H.
590	50	Zülzer, John.

Schülerzahl am 1. Februar 1904	497	Schüler
Schülerzahl am 1. Februar 1905	529	Schüler
Zunahme	32	Schüler
Gesamtzahl des Schuljahres 1903/1904	543	Schüler
Gesamtzahl des Schuljahres 1904/1905	590	Schüler
Zunahme	47	Schüler

## Anhang II.

### Die Wohnungen der Lehrer.

Direktor: Prof. Wilh. Wegehaupt: Grindelallee 2, P. A. 13.

Sprechstunde im Schulgebäude an allen Schultagen von 11 bis 12 Uhr.

- Dr. Augustin, Karl, Professor: Grindelallee 3, part., P. A. 13.  
Dr. Börner, Adolf, Oberlehrer: Goßlerstraße 19, II, P. A. 30.  
Brauneck, Hans, Professor: Sechslingspforte 7, II, P. A. 24.  
Dr. Christensen, Heinrich, Professor: Eppendorferweg 263, P. A. 30.  
Dr. Dissel, Karl, Professor: Innocentiastraße 32, P. A. 13.  
Dr. Ferber, Kurt, Oberlehrer: Eppendorferweg 263, III, P. A. 30.  
Dr. Geffcken, Johannes, Professor: Hofweg 44, P. A. 21.  
Dr. Glänzer, Karl, Professor: Bogenstraße 26, P. A. 13.  
Dr. Goepel, Karl, Professor: Parkallee 20, part., P. A. 13.  
Dr. Hauschild, Oskar, Oberlehrer: Moltkestraße 5, P. A. 30.  
Dr. Hoppe, Edmund, Professor: Dockenhuden, Wrangelstraße.  
Dr. Jacoby, Karl, Professor: Bornstraße 2, Unterhaus, P. A. 13.  
Dr. Kayser, Rudolf, Professor: Adolphstraße 74, P. A. 21.  
Dr. Kelter, Edmund, Oberlehrer: Hartwicusstraße 13, II, P. A. 24.  
Dr. Kleinschmit, Max, Professor: Grindelallee 45, III links.  
Dr. Klusmann, Max, Professor: Wrangelstraße 55, P. A. 30.  
Dr. Köster, Hans, Oberlehrer: Sierichstraße 32, P. A. 21.  
Dr. Linde, Richard, Oberlehrer: Klosterallee 26, III, P. A. 13.  
Dr. Möller, Alfred, Oberlehrer: Rotenbaumchaussee 22, III, P. A. 1.  
Müller, Friedrich, ordentlicher technischer Lehrer, Eimsbütteler Marktplatz 14.  
Dr. Schader, Friedrich, Professor: Groß Flottbeck, Claudiusstraße 21, Station Gr. Flottbeck.  
Dr. Schnee, Rudolf, Professor: Andreasstraße 17, P. A. 17.  
Dr. Schneider, Gustav, Oberlehrer: Papenhuderstraße 39, II, P. A. 24.  
Dr. Schultzeß, Karl, Professor: Uhlenhorsterweg 15, P. A. 21.  
Waldbach, Otto, ordentlicher technischer Lehrer: Grindelallee 91, III, P. A. 13.  
Dr. Ziebarth, Erich, Oberlehrer: Isestraße 28, P. A. 13.
- Schumacher, Friedrich, Hilfslehrer: Alardusstraße 8, Eimsbüttel.  
Dr. Fredenhagen, Hermann, Cand. prob.: Gurlittstraße 38, I.